

20

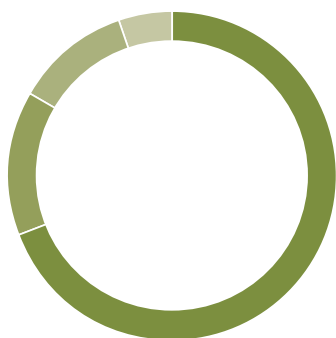
21

Finanz- und Leistungsbericht

III	DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IM ÜBERBLICK
VI	FINANZBERICHT
1	BILANZ
2	ERFOLGSRECHNUNG
3	GELDFLUSSRECHNUNG
4	EIGENKAPITALNACHWEIS
4	ANTRAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES
6	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
06	Erläuterungen zur Bilanz
15	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
19	Weitere Angaben
21	BERICHT DER REVISIONSSTELLE
22	CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT
31	SPARTENRECHNUNG
33	LEISTUNGSSTATISTIKEN
44	PERSONALSTATISTIK
45	ZAHLEN ZUM SCHLUSS

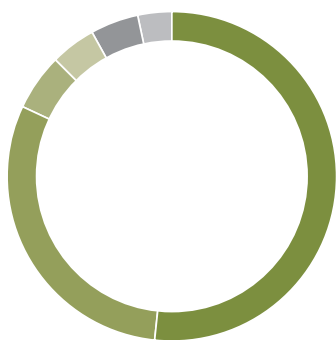
DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IM ÜBERBLICK

BETRIEBSAUFWAND



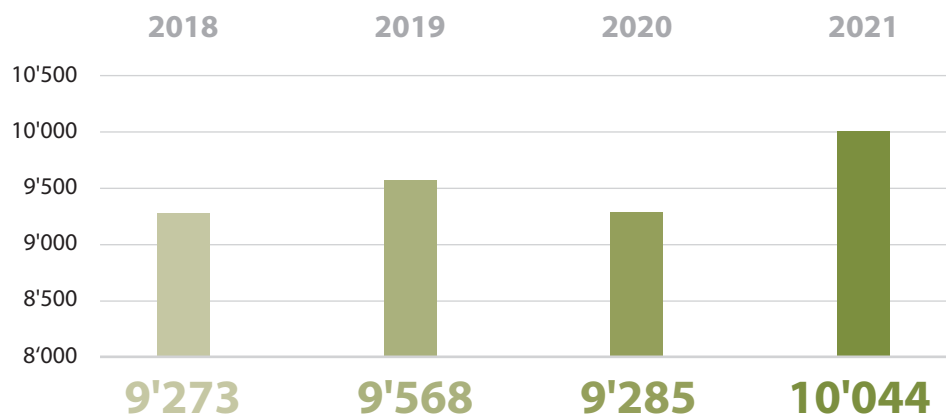
Personalaufwand	69.2%
Medizinischer Aufwand	14.4%
Sonstiger Betriebsaufwand	11.3%
Abschreibungen und Nutzungsgebühr	5.1%

BETRIEBSERTRAG

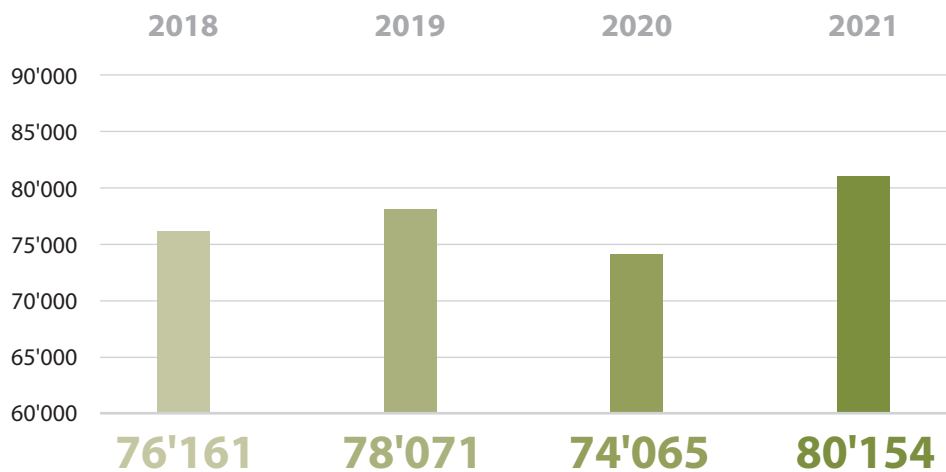


Vergütungen Grundversicherungen	51.8%
Leistungsvergütungen Kanton Schaffhausen	30.4%
Vergütungen Zusatzversicherungen	5.4%
Vergütungen Patienten (direkt)	4.7%
Übrige Anteile Kantone und Gemeinden	4.6%
Handelsertrag	3.2%

AUSTRITTE AKUTSOMATIK



AMBULANTE BEHANDLUNGSFÄLLE



GLOSSAR

EBIT

Gewinn vor Zinsen und Steuern

EBITDA

Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

EBITDAR

Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Nutzungsgebühren

REKOLE®

REKOLE steht für «Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung». H+, der Verband der Schweizer Spitäler, hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.

SWISS GAAP FER

Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Grundsatz der Rechnungslegungsstandards ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view») zu vermitteln.

VKL

«Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung».

SWISSDRG

Diagnosebezogenes Fallpauschalen-System für die Abrechnung im stationären Bereich der Akutsomatik.

TARPSY

Diagnosebezogenes Fallpauschalen-System für die Abrechnung im stationären Bereich der Psychiatrie.

STREHA

Diagnosebezogenes Fallpauschalen-System für die Abrechnung im stationären Bereich der Rehabilitation.

CMI

Abkürzung für Case-Mix-Index. Der CMI beschreibt den durchschnittlichen Schweregrad der abgerechneten akutstationären Behandlungsfälle (Gesamtkostengewicht/Anzahl Fälle).

DMI

Abkürzung für Day-Mix-Index. Der DMI beschreibt den durchschnittlichen Schweregrad pro Tag. (Gesamtkostengewicht/Aufenthaltsdauer in Tagen).

FINANZBERICHT

(Zur Jahresrechnung 2021 nach SWISS GAAP FER)

Das 2021 war ein sehr anspruchsvolles Jahr, geprägt von der Corona-Pandemie einerseits und von Transformationsprojekten an den Spitälern Schaffhausen andererseits. Ziel aller Mitarbeitenden war es, gemeinsam bestmöglich durch die aussergewöhnliche Zeit zu kommen. Wie in der restlichen Schweiz ist auch in Schaffhausen der Mangel an Fachkräften zu spüren. Die Rekrutierung von gut ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten war schon vor der Pandemie ein Kernthema. Die aktuelle Situation verschärft die Lage sehr. Am Personalmarkt ist die Nachfrage bedeutend grösser als das Angebot.

Die Pflege von Covid-Patienten unter Isolationsmassnahmen sowie die zwingend notwendige Bereitstellung von Vorhalteleistungen erforderten einen hohen Personaleinsatz. Das führte zur Einschränkung von Behandlungskapazitäten und somit auch im Berichtsjahr wieder zu Einnahmehausfällen. Im Rahmenkontrakt zwischen dem Regierungsrat des Kantons Schaffhausen und den Spitälern wurden vereinbart, dass sich der Kanton bei ausserordentlichen Ereignissen (Pandemie) an deren finanziellen Bewältigung beteiligt. Basierend darauf, wurde vom Kanton Schaffhausen ein Beitrag in der Höhe von CHF 3.8 Mio. (Vorjahr CHF 14.1 Mio.) ausgerichtet. Dies deckt einen Teil der durch die Pandemie entstandenen wirtschaftlichen Einbussen im Kantonsspital für Vorhalteleistungen und Ertragsausfälle.

Das Jahresergebnis 2021, welches mit einem Unternehmensgewinn von CHF 5.8 Mio. (Vorjahr CHF 6.8 Mio. inkl. pandemiebedingte Ausgleichszahlungen) ist summa summarum aller Umstände als positiv zu beurteilen. Als Eigner erhält der Kanton Schaffhausen vom Jahresergebnis vorbehaltlich der Zustimmung des Kantonsrats CHF 2.92 Mio. als Dividende. Der Spitalrat beantragt, dass davon einmalig eine Wertschätzung für die Mitarbeitenden der Spitäler Schaffhausen im Umfang von CHF 0.7 Mio. zu Lasten der Dividende zu sprechen sei.

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Betriebsertrag um CHF 1.3 Mio. an. Der Betriebsaufwand vor Abschreibungen erhöhte sich um CHF 4.1 Mio. Als Folge sank der EBITDA um 18% auf 6.5% (Vorjahr 8%). Das Finanzergebnis überragte dank gutem Börsenjahr mit CHF 1.5 Mio. das Vorjahresergebnis deutlich (CHF 0.9 Mio.).

ERFOLGSRECHNUNG

Im Vergleich zum Vorjahr hat der stationäre Ertrag von CHF 132.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr um CHF 8.8 Mio. zugenommen. Trotz prozentualem Rückgang von Zusatzversicherten war die Leistungsentwicklung im stationären Bereich erfreulich. Der finanzielle Zuwachs erfolgte in praktisch allen Kliniken sowie in den Kooperationsfeldern der Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie. Die chirurgische Klinik, die Geriatrie und die Übergangspflege konnten nicht an den Vorjahreswerten anknüpfen. Die ambulanten Erträge erhöhten sich um CHF 4.3 Mio. (8.9%) auf CHF 52.5 Mio. (Vorjahr CHF 48.2 Mio.). Wesentliche Treiber waren die Radiologie (Posthof), der Notfall, Gastroenterologie, Schmerztherapie, Pneumo- und Neurologie, das Brustzentrum sowie die Kardiologiesprechstunde der Hirslandenklinik. Die Beiträge und Subventionen enthalten nebst den regulär mit dem Globalkredit vereinbarten Beträgen auch den erwähnten Zuschuss von CHF 3.8 Mio. des Kantons Schaffhausen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie.

Der Personalaufwand behält mit 69.2% (Vorjahr 69.2%) den grössten Anteil am Gesamtaufwand. Er ist im Berichtsjahr um CHF 1.9 Mio. (1.3%) angestiegen. Darin enthalten ist eine Vorgabe zum Lohnanstieg des Kantons Schaffhausen für Personen im öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis in Höhe von 1%.

Der Medizinische Aufwand betrug CHF 30.1 Mio. und nahm um CHF 1.9 Mio. zu, dies aufgrund gestiegenem Bedarf und Beschaffungsaufwand an Arzneimitteln, Diagnostika, Material für Infektionsschutz sowie für die wachsende Prothetik (Implantate und Arzthonorare). Der sonstige Betriebsaufwand erhöhte sich um 1.2%. Zusätzlich enthalten sind darin Beratungsleistungen des Bauherrn im Zusammenhang mit dem Neubau.

Die Abschreibungen sanken gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.6 Mio. auf CHF 9.3 Mio. Situationsbedingt wurden einzig die dringlichsten Ersatzbeschaffungen vorgenommen.

BILANZ

Die Eigenkapitalquote liegt mit 84.2% auf Vorjahresniveau (85.0%). Mit Blick auf die anspruchsvollen Rahmenbedingungen im nationalen Gesundheitssystem und die anstehenden

Ersatzbauten für das Kantonsspital bildet das Eigenkapital eine solide Ausgangslage. Der Bestand an flüssigen Mittel (CHF 50.9 Mio.) hat, bedingt durch Ausgaben für den Neubau sowie Geldanlagen zur Vermeidung von Minuszinsen, um rund CHF 11.8 Mio. abgenommen. Die Fakturierung von Leistungen erfolgte zeitnah, und Forderungsausstände konnten um CHF 1.9 Mio. reduziert werden.

INVESTITIONEN

An Investitionsausgaben wurden netto CHF 7.7 Mio. getätigt (Vorjahr CHF 6.3 Mio.). Darin enthalten sind ebenso die Planungsleistungen über CHF 4.1 Mio. für den Neubau des Kantonsspitals.

RÜCKBLICK

Wir konnten trotz der Pandemie unsere Ziele nahezu erreichen. Die coronabedingten, fortwährend notwendigen betrieblichen Umstellungen haben von unseren Mitarbeitenden ein hohes Mass an Flexibilität gefordert. Das gute betriebliche Management garantierte letztendlich die Leistungsfähigkeit der Spitäler Schaffhausen und sicherte stets die Versorgung der Bevölkerung.

Die vom Kanton vorgegebene, strukturelle Lohnerhöhung für 2020 und 2021 führt in den Spitälern Schaffhausen jährlich wiederkehrend zu Mehrkosten von rund CHF 4 Mio. Die neuen Kooperationen mit der Universitätsklinik Balgrist für Wirbelsäulenkrankheiten und der Hirsländen im Bereich der Herzmedizin entwickeln sich wunschgemäss. Der Satellit «Radiologie Posthof Neuhausen» hat schon im ersten Betriebsjahr die gewünschten Ergebnisse erreicht.

AUSBLICK / ZUKUNFTSAUSSICHTEN / HERAUSFORDERUNGEN

Konkret sind die Spitäler Schaffhausen mit einer ganzen Reihe von Entwicklungen konfrontiert.

1. ENTWICKLUNGEN AUF NATIONALER EBENE

Fachkräftemangel / Gefährdung der Versorgung:

Viele Versorgungsleistungen können nur mit speziell qualifiziertem Fachpersonal erbracht werden. Der Wettbewerb um diese Fachkräfte ist bereits jetzt die grösste Herausforderung im Gesundheitswesen; die Rekrutierungssituation ist vielfach prekär. Innerhalb des sich rasch verändernden Umfelds müssen wir unseren Fachkräften zugkräftige und dauerhafte berufliche Perspektiven bieten können.

Ertragsrückgang bei Zusatzversicherungen:

Der Anteil Zusatzversicherter sinkt seit Jahren, gleichzeitig drohen die Abgeltungen aufgrund einer Intervention der Finanzmarktaufsicht schon bald deutlich abzunehmen. Die Spitäler Schaffhausen müssen ein klares Profil in der Leistungs-differenzierung erarbeiten, um weiterhin attraktiv zu sein. Dies ist insbesondere für den Neubau ein zentrales Thema.

Ambulantisierung:

Die Umsetzung der Strategie ambulant vor stationär schreitet weiter voran. Diese Veränderung bedingt eine Anpassung der Infrastruktur, der Prozesse und der Finanzierung.

	2021	2020
Betriebsertrag	214'489	213'187
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	198'942	194'837
EBITDAR	7.2%	8.6%
EBITDA	6.5%	8.0%
EBIT	2.2%	2.9%
Jahresergebnis	5'846	6'790
in % des Betriebsertrags	2.7%	3.2%
Investitionen	7'692	6'318
Eigenkapitalquote	84.2%	85.0%

Tarifeingriffe:

Es ist mit weitergehenden Tarifeingriffen des Bundes zulasten der Spitäler zu rechnen, z. B. über kostendeckelnde Fallpauschalen für Psychiatrie, Rehabilitation sowie ambulante Behandlungsleistungen.

Strukturwandel / Netzwerkbildung:

Aufgrund der Anforderungen an das qualifizierte Personal, an die Infrastruktur und an die Fallzahlen wird eine Netzwerkbildung gefördert. Die Spitäler Schaffhausen müssen sich als attraktiver Partner für Kooperationen positionieren.

2. ENTWICKLUNGEN AUF KANTONALER EBENE**Leistungsaufträge / Spitalplanung:**

Die Kantone fördern über ihre Spitalplanung die im Kanton gelegenen Institutionen im Wettbewerb um Leistungsaufträge und Fallzahlen. Der Kanton Schaffhausen kann sich mit der Spitalplanung 2023 zu seinen Institutionen und deren Versorgungsangebot bekennen.

3. ENTWICKLUNGEN AUF SPITALEBENE**Technologien:**

Anforderungen an den unmittelbaren Überblick über alle Prozesse, Patientenbedürfnisse sowie Technologien erzeugen einen immensen Anpassungs- und Innovationsdruck. Nur in finanzieller Stabilität können die notwendigen Investitionen getätigt werden und wird ein «Mithalten» möglich sein.

Change-Fähigkeit:

Die Führungspersonen tragen die Organisation weiter, sind Vorbild in der Veränderung und unterstützen die Transformation. Ihre Rolle als Fachexperte, Coach, Mentor, Teacher und Innovator ist sehr herausfordernd und verlangt nach grossem Engagement und Commitment. Um die vielen Projekte zeitgerecht und erfolgreich umsetzen zu können, müssen sich die Spitäler Schaffhausen mit zusätzlichen Fachpersonen verstärken.

Neubaufinanzierung:

Um die Finanzierung des Neubaus zu gewährleisten, brauchen die Spitäler Schaffhausen eine EBITDA-Marge von 10%. Obige Entwicklungen aufsummierend, wird deutlich, dass die Spitäler Schaffhausen vor sehr grossen Herausforderungen stehen. Ein den aktuellen Erfordernissen entsprechendes Spital ist jedoch unabdingbar für den Fortbestand der Spitäler Schaffhausen und somit des Angebots einer wohnortsnahen Versorgung. Wichtige Gebäudeinfrastrukturen stehen nahe ihrem Lebenszyklus und müssen ersetzt werden.

Wir bieten ein umfassendes Angebot für die spezialisierte Grundversorgung an. Durch eine koordinierte und integrierte Versorgung mit Partnern auf allen Stufen können Patientinnen und Patienten in der Region von einer hochstehenden medizinischen Qualität profitieren. Wir vertiefen mit verschiedenen Leistungserbringern die Zusammenarbeit und planen diese weiter auszubauen.

BILANZ

BETRÄGE IN TCHF	Anhang	2021	2020
Flüssige Mittel	2.1	50'875	62'696
Wertschriften	2.2	44'125	25'348
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.3	25'830	27'804
Sonstige kurzfristige Forderungen		197	234
Vorräte	2.4	3'901	4'317
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.5	4'282	2'729
Total Umlaufvermögen		129'211	123'129
Sachanlagen	2.7	46'332	47'498
Finanzanlagen	2.8	2'084	2'084
Immaterielle Anlagen	2.6	3'042	3'448
Total Anlagevermögen		51'458	53'030
Total AKTIVEN		180'669	176'159
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7'260	6'486
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	2'014	1'814
Kurzfristige Rückstellungen	2.11	2'474	1'910
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	7'549	7'467
Total Kurzfristiges Fremdkapital		19'297	17'677
Zweckgebundene Fonds	2.13	5'742	5'281
Langfristige Rückstellungen	2.11	3'449	3'470
Total Langfristiges Fremdkapital		9'191	8'751
Total Fremdkapital		28'488	26'428
Dotationskapital		45'000	45'000
Kapitalreserven		7'246	7'246
Gewinnreserven		62'243	58'848
Neubewertungsreserven		31'847	31'847
Jahresergebnis		5'846	6'790
Total Eigenkapital		152'182	149'731
Total PASSIVEN		180'669	176'159

ERFOLGSRECHNUNG

BETRÄGE IN TCHF	Anhang	2021	2020
Stationärer Ertrag	3.1	132'363	123'573
Ambulanter Ertrag	3.2	52'500	48'189
Übriger Ertrag	3.3	15'019	15'123
Beiträge und Subventionen	3.4	14'540	26'261
Übrige Beiträge		66	41
Total Betriebsertrag		214'489	213'187
Lohnaufwand	3.5	-118'944	-117'346
Sozialversicherungsaufwand		-24'051	-23'772
Arzthonoraraufwand (sozialversicherungspflichtig)		-60	-31
Übriger Personalaufwand		-1'976	-1'970
Total Personalaufwand		-145'031	-143'118
Total Medizinischer Aufwand	3.6	-30'102	-28'191
Lebensmittelaufwand		-2'662	-2'547
Haushaltsaufwand		-3'855	-3'761
Unterhalt und Reparaturen	3.7	-3'320	-3'501
Aufwand für Anlagenutzung		-1'671	-1'685
Aufwand für Energie und Wasser		-1'810	-1'808
Verwaltungs- und Informationsaufwand	3.8	-5'702	-5'796
Übriger patientenbezogener Aufwand	3.9	-2'373	-2'107
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	3.10	-2'416	-2'323
Total Sonstiger Betriebsaufwand		-23'810	-23'528
Total Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)		-198'942	-194'837
Nutzungsgebühr	3.11	-1'508	-1'293
Abschreibungen Sachanlagen	2.7	-7'739	-9'247
Abschreibungen immaterielle Anlagen	2.6	-1'525	-1'577
Total Abschreibungen und Nutzungsgebühr		-10'772	-12'117
Total EBIT (Betriebsergebnis nach Abschreibungen)		4'774	6'233
Finanzertrag		2'453	1'426
Finanzaufwand		-920	-532
Total Finanzergebnis		1'533	894
Total ordentliches Ergebnis		6'307	7'127
Zuweisung an Zweckgebundene Fonds	2.13	-681	-411
Verwendung von Zweckgebundenen Fonds	2.13	220	74
Total Ergebnis Zweckgebundene Fonds		-461	-337
Unternehmensergebnis		5'846	6'790

GELDFLUSSRECHNUNG

BETRÄGE IN TCHF	Anhang	2021	2020
Jahresgewinn		5'846	6'790
Abschreibungen Sachanlagen	2.7	7'650	9'174
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	2.6	1'525	1'354
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	2.6/2.7	88	296
Veränderung Zweckgebundene Fonds	2.10	461	337
Veränderung Wertschriften	2.2	-277	-276
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.3	1'974	7'203
Veränderung Sonstige kurzfristige Forderungen		38	-124
Veränderung Vorräte	2.4	415	-1'160
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	2.5	-1'553	1'287
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		771	-1'414
Veränderung Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	200	-525
Veränderung Kurzfristige Rückstellungen	2.11	564	605
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	2.10	84	1'766
Veränderung Langfristige Rückstellungen	2.11	-21	-325
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		17'766	24'987
Investitionen (Kauf) in Sachanlagen	2.7	-6'601	-5'664
Investitionen (Kauf) in Finanzanlagen	2.2/2.8	-18'500	-22'500
Investitionen (Kauf) in Immaterielle Anlagen	2.6	-1'091	-654
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-26'192	-28'818
Gewinnanteil an Kanton Schaffhausen (Vorjahr)		-3'395	-4'101
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-3'395	-4'101
Nettoveränderung Fonds Flüssige Mittel		11'821	-7'932
Fonds Flüssige Mittel Anfangsbestand 01.01.		62'696	70'628
Fonds Flüssige Mittel Endbestand 31.12.		50'875	62'696
Nettoveränderung Fonds Flüssige Mittel		-11'821	-7'932

EIGENKAPITALNACHWEIS

BETRÄGE IN TCHF	Dotations- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Baufonds/ Neubewer- tungsreserven	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 01.01.2020	45'000	7'246	62'949	31'847	147'041
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Gewinnausschüttung an Kanton (Vorjahr)	0	0	-4'101	0	-4'101
Jahresgewinn	0	0	6'790	0	6'790
Eigenkapital per 31.12.2020	45'000	7'246	65'638	31'847	149'730
Gewinnausschüttung an Kanton (Vorjahr)	0	0	-3'395	0	-3'395
Jahresgewinn	0	0	5'846	0	5'846
Eigenkapital per 31.12.2021	45'000	7'246	68'089	31'847	152'182

Die **Neubewertungsreserven** sind mit der Einführung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER entstanden. Sie basieren im Wesentlichen darauf, dass unter Swiss GAAP FER stärkeren Kriterien («true and fair») genügen müssen als bei der Rechnungslegung nach dem Obligationenrecht. Gemäss dem vom Regierungsrat am 28. August 2012 genehmigten Reglement wurden sämtliche Transaktionen im Zusammenhang mit der neuen Rechnungslegung per 1. Januar 2013 einem Baufonds zugewiesen. Der Baufonds ist zweckbestimmt.

Die **Kapitalreserven** sind mit der Liegenschaftenübernahme des Kantonsspitals per 01.01.2016 entstanden und beinhalten die Differenz zwischen dem Schätzwert und dem Übernahmepreis, um den Kriterien nach Swiss GAAP FER zu entsprechen.

**ANTRAG ZUR VERWENDUNG
DES BILANZGEWINNES**

BETRÄGE IN TCHF	Gewinn- verwendung ¹ 2021	Beschluss des Kantonsrates 2020
Jahresgewinn	5'846	6'790
Zuweisung Reserven	2'923	3'395
Gewinnausschüttung an den Kanton	2'923	3'395

Gemäss dem revidierten Rahmenkontrakt zwischen den Spitälern Schaffhausen und dem Regierungsrat des Kantons Schaffhausen vom 5. Juli 2016 werden 20% des Jahresgewinnes an den Kanton ausgeschüttet, bis die Reserven 200% des Dotationskapitals betragen. Danach werden die Jahresgewinne zur Hälfte an den Kanton ausgeschüttet.

Der Spitalrat beantragt dem Regierungsrat beim Kantonsrat zu ersuchen, dass bei der Beschlussfassung der Gewinnverwendung, einmalig eine Wertschätzung für die Mitarbeitenden der Spitäler Schaffhausen im Umfang von CHF 0.7 Mio. zu lasten der Dividende zu sprechen sei.

¹ Vorbehältlich Beschluss Kantonsrat

1 RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Spitäler Schaffhausen sind gemäss Spitalgesetz vom 22. November 2004 eine Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Als weitere rechtliche Grundlagen gelten die Verordnung zum Spitalgesetz vom 26. März 2013 und der revidierte Rahmenkontrakt vom 5. Juli 2016. Der Sitz der Spitäler Schaffhausen befindet sich in Schaffhausen. Alleinigiger Träger der Spitäler Schaffhausen ist der Kanton Schaffhausen. Die Spitäler Schaffhausen umfassen im Wesentlichen das Kantonsspital, das Psychiatriezentrum Breitenau und den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst.

1.2 RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegung der Spitäler Schaffhausen erfolgt ab 2014 in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»). Es bestehen keine beherrschenden Beteiligungen und daher keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung.

In der vorliegenden finanziellen Berichterstattung werden die Beträge in TCHF gerundet, deshalb können die summierten Totale leicht abweichen.

1.3 BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, die Verbindlichkeiten zu historischen Werten bewertet. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend. Die Bewertungsgrundsätze zu den einzelnen Bilanzpositionen werden in der Erläuterungen zur Bilanz aufgeführt. Diese sind grün hinterlegt.

Spitäler Schaffhausen sind als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt von Kapital- und Ertragssteuern befreit.

2 ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ**2.1 FLÜSSIGE MITTEL**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie das Kontokorrentkonto mit der Finanzverwaltung des Kantons Schaffhausen. Alle Positionen sind zum Nominalwert bewertet. Fremdwährungsbestände sind zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

2.2 WERTSCHRIFTEN

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Obligationen Schweizer Franken	35'726	19'938
Aktien und ähnliche Anlagen in Schweizer Franken	8'399	5'410
Wertschriften	44'125	25'348

Das Portfolio besteht mehrheitlich aus inländischen Aktien und Aktienfonds sowie inländischen Obligationen und Obligationenfonds. Der ausländische Anteil bei den Obligationenfonds beträgt TCHF 6'399, bei den Aktienfonds TCHF 4'311.

Die Wertschriften sind leicht liquidierbare, in der Regel börsengängige Wertpapiere sowie Festgeldanlage mit einer Anlagedauer von 3 bis 12 Monaten. Sie werden zum aktuellen Marktwert bilanziert. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Kursgewinne und -verluste werden brutto im Finanzaufwand/-ertrag ausgewiesen.

2.3 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	27'101	29'248
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	139	172
Wertberichtigungen	-1'409	-1'616
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25'830	27'804

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen aus nicht patientenbezogenen Umsätzen über TCHF 262 (VJ TCHF 439). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende beinhalten Forderungen gegenüber der Magnetresonanz Schaffhausen AG über TCHF 138 (VJ TCHF 172).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich einer betriebswirtschaftlichen Wertberichtigung bewertet. Einzelwertberichtigungen werden für jene Forderungen gebildet, deren Ausfallwahrscheinlichkeit als sehr hoch betrachtet wird. Zudem werden pauschale Wertberichtigungen aufgrund der Fälligkeitsstruktur vorgenommen, welche auf Basis von Erfahrungswerten wie folgt berechnet wurden:

ALTER DER FORDERUNGEN	WERTBERICHTIGUNG
< 90 Tage	0%
> 90 Tage	10%
> 180 Tage	50%
> 360 Tage	100%

2.4 VORRÄTE

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Medikamente	1'215	1'286
Medizinisches Material	2'037	2'326
Übrige Vorräte	649	704
Wertberichtigung	0	0
Vorräte	3'901	4'317

Die übrigen Vorräte enthalten nicht medizinisches Verbrauchsmaterial sowie Heizöl und Holzschnitzel.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Skonti und Rabatte werden als Anschaffungspreisminderung verbucht. Bei systemgeführten Lagerartikeln erfolgt die Wertermittlung nach der Durchschnittspreismethode. Artikel in den dezentralen Lagern und übrige Vorräte werden zum letzten Einstandspreis bewertet.

2.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Nicht fakturierte Leistungen Nahestehende (Austritte)	156	48
Überlieger Jahresende Nahestehende (nicht ausgetreten)	520	674
Übrige Kantonsbeiträge Nahestehende	1'270	0
Gegenüber Nahestehende	1'945	722
Nicht fakturierte Leistungen Dritte (Austritte)	432	145
Überlieger Jahresende Dritte (nicht ausgetreten)	885	788
Serviceverträge und Jahresgebühren	357	237
Abgrenzungen Lohn und Personal	197	171
Übrige transitorische Aktiven	467	667
Gegenüber Dritten	2'337	2'008
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'282	2'729

Die Position «Nicht fakturierte Leistungen» beinhaltet TCHF 258 Akutsomatische Fälle (DRG). Die Überlieger-Abgrenzung enthält TCHF 451 Akutsomatische Fälle (DRG), TCHF 740 Akutpsychiatrische Fälle (TARPSY) und TCHF 213 für Rehabilitationsfälle (STREHA).

Offene sowie abgeschlossene, aber noch nicht fakturierte stationäre Leistungen werden mit den entsprechenden kalkulierten, klinikspezifischen Pauschalen bewertet. Erbrachte, aber noch nicht fakturierte ambulante Leistungen werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet. Eine Wertberichtigung wird nicht vorgenommen. Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

2.6 IMMATERIELLE ANLAGEN

BETRÄGE IN TCHF

	2021 Software	2021 Übrige Im- materielle Werte	2020 Software	2020 Übrige Im- materielle Werte
Buchwert per 01.01.	1'208	2'240	927	3'445
Anschaffungskosten Stand per 01.01.	5'655	4'909	5'566	5'349
Zugänge	958	133	654	0
Umgliederungen	28	0	0	0
Abgänge	299	0	565	440
Stand per 31.12.	6'342	5'042	5'655	4'909
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.	4'447	2'669	4'640	1'904
Abschreibungen	544	982	372	982
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	223
Umgliederungen	0	0	0	0
Abgänge	299	0	565	440
Stand per 31.12.	4'691	3'651	4'447	2'669
Buchwert per 31.12.	1'650	1'392	1'208	2'240

Die Immateriellen Anlagen beinhalten Anzahlungen an Software und Schnittstellen in Entwicklungen über TCHF 336. Im Berichtsjahr wurden Investitionen in eine Spracherkennungssoftware (TCHF 144) und Optimierung der Radiologie- und Kardiologie-Software (TCHF 293) getätigt. Die übrigen Immateriellen Anlagen entstanden im Zusammenhang mit Kooperationen.

ANLAGEKLASSE (IMMATERIELLE ANLAGEN)

NUTZUNGSDAUER

Medizinische Software Upgrades	3 Jahre
Software (gekaufte Lizenzen, wie z. B. für Betriebssysteme)	4 Jahre
Übrige Immaterielle Anlagen	3 bis 5 Jahre

IMMATERIELLE ANLAGEN

Immaterielle Anlagen umfassen von Dritten erworbene Software und Softwarelizenzen sowie weitere nicht physische Vermögensgegenstände. Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Abschreibungen erfasst. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann. Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung und wird ab Inbetriebnahme vorgenommen. Es werden die Branchenvorgaben von H+ in Anlehnung an REKOLE® angewandt, die Nutzungsdauern sind der oben stehenden Tabelle zu entnehmen.

WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN (IMPAIRMENT)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

2.7 SACHANLAGEN

BETRÄGE IN TCHF	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
2021					
Buchwert per 01.01.	15'693	11'511	6'367	13'926	47'498
Anschaffungskosten					
Stand per 01.01.	31'030	30'301	6'460	41'881	109'671
Zugänge	83	245	4'484	1'789	6'601
Umgliederungen	0	0	-723	695	-28
Abgänge	0	0	0	2'651	2'651
Stand per 31.12.	31'113	30'546	10'221	41'713	113'594
Kumulierte Wertberich- tigungen Stand per 01.01.					
Abschreibungen	1'929	2'128	0	3'593	7'650
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	88	88
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	2'651	2'651
Stand per 31.12.	17'266	20'918	93	28'985	67'261
Buchwert per 31.12.	13'848	9'628	10'128	12'729	46'332
Davon in Leasing	0	0	0	0	0
2020					
Buchwert per 01.01.	18'295	14'243	3'914	14'628	51'081
Anschaffungskosten					
Stand per 01.01.	30'969	30'132	4'007	40'604	105'713
Zugänge	60	169	2'453	2'981	5'664
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	1'705	1'705
Stand per 31.12.	31'030	30'301	6'460	41'881	109'671
Kumulierte Wertberich- tigungen Stand per 01.01.					
Abschreibungen	2'663	2'901	0	3'610	9'174
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	73	73
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	1'705	1'705
Stand per 31.12.	15'337	18'790	93	27'955	62'174
Buchwert per 31.12.	15'693	11'511	6'367	13'926	47'498
Davon in Leasing	0	0	0	0	0

Im Berichtsjahr wurden Anlagen im Bau über 4.0 Mio. CHF für das Neubauprojekt aktiviert. Im Weiteren wurden Ultraschallgeräte (TCHF 425), Laborgeräte (TCHF 108), Elektroverteiler (TCHF 114), Defibrillatoren (TCHF 106), Patientenmonitore (TCHF 139), Angiologie Röntgengerät (TCHF 494), Myomgerät Gynäkologie (TCHF 154), Geräte Gastroenterologie (TCHF 103) sowie Erneuerung Firewall (TCHF 131) angeschafft.

ANLAGENKLASSE (SACHANLAGEN)	NUTZUNGSDAUER
Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	33 Jahre
Allgemeine und anlagenspezifische Installationen	20 Jahre
Anlagenspezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	20 Jahre
Möbilien und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen, Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizinische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorgaben von H+ in Anlehnung an REKOLE® angewandt. Die normativen Nutzungsdauern sind in der oben aufgeführten Tabelle ersichtlich.

Eine andere Abschreibungsdauer wird angewendet, wenn die erwartete Nutzung eines Vermögenswerts erheblich von der wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach REKOLE® abweicht.

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung von VKL Art. 10, Abs. 5, CHF 10'000 und gilt pro einzelnes, autonom geführtes Objekt. Geleistete Anzahlungen für die Lieferung von Vermögensgegenständen werden aktiviert.

2.8 FINANZANLAGEN

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Beteiligungen an Nahestehende	2'084	2'084
Finanzanlagen	2'084	2'084

Die Beteiligungen an Nahestehende enthalten Anteile von 34 % an der MRS Magnetresonanz Schaffhausen AG über TCHF 2'084.

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Anteile am Kapital anderer Organisationen mit langfristigem Anlagezweck. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Wertanpassungen werden als Finanzaufwand verbucht.

2.9 SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Kreditoren sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'458	1'330
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	63	36
Honorarpools	23	67
Anzahlungen und Depots	34	31
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	435	350
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'014	1'814

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zum Nominalwert in der Bilanz geführt.

2.10 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Ferien und Mehrzeit	3'943	3'887
Sozialleistungen	274	249
Variable Löhne	1'727	1'445
Abgangsentschädigungen	47	31
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen (Rabatt)	691	516
Übrige Transitorische Passiven (Kreditoren)	867	1'339
Passive Rechnungsabgrenzung	7'549	7'467

Die Abgrenzung für Ferien- und Mehrzeitguthaben basieren auf den Zeitsaldi der Mitarbeitenden, welche Anspruch auf Entschädigung/Kompensation der geleisteten Mehrzeit und Ferien haben. Die Abgrenzung für Sozialleistungen beinhaltet hauptsächlich Quellensteuerverbindlichkeiten (TCHF 175). Die Position variable Löhne betrifft Lohnanteile der Berichtsperiode, welche im Folgemonat ausbezahlt werden. Die übrigen transitorischen Passiven enthalten Abgrenzungen für künftige Erträge aus Abonnements und Kursen (TCHF 101), nicht bezogene Jubiläumstage (TCHF 273), Mehrwertsteuern (TCHF 83) und Revisionsdienstleistungen (TCHF 28).

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

2.11 RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

BETRÄGE IN TCHF	Restrukturierung	Personal Rückstellungen	Haftpflichtfälle	Sonstige Rückstellungen	Total
2021					
Stand per 01.01.	1'113	1'002	125	3'140	5'380
Bildung	118	1'487	140	0	1'746
Verwendung	39	762	35	0	835
Auflösung	322	0	46	0	367
Buchwert per 31.12.	870	1'728	185	3'140	5'923
davon kurzfristige Rückstellungen	870	1'424	180	0	2'474
2020					
Stand per 01.01.	1'119	725	116	3'140	5'100
Bildung	590	682	20	0	1'292
Verwendung	517	405	8	0	929
Auflösung	79	0	3	0	83
Buchwert per 31.12.	1'113	1'002	125	3'140	5'380
davon kurzfristige Rückstellungen	1'113	677	120	0	1'910

Die Personalrückstellungen enthalten Verpflichtungen über gesprochene Übergangsrenten in der Höhe von TCHF 601, davon sind TCHF 304 langfristige Verpflichtungen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten TCHF 2'510 für asbestbelastete Altbauten am Standort Kantonsspital sowie TCHF 580 Aufforstungsverpflichtungen, welche im Zuge des Neubaus realisiert werden. Die Veränderungen der Restrukturierung und Personalrückstellung betrifft Massnahmen im Verwaltungsbereich und Pflegedienst.

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Bildung, Verwendung und Auflösung von Rückstellungen erfolgen erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird.

Die innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf den Bilanzstichtag hin beurteilt und entsprechend im Anhang offengelegt.

2.12 VORSORGESPIEGEL

BETRÄGE IN TCHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil SSH		Veränderung 2021	Abgegrenzte Beiträge 2021	Vorsorge- aufwand im Personalaufwand	
		2021	2020			2021	2020
PK Schaffhausen	62'562	0	0	0	12'485	12'485	12'409
VSAO	n/a	0	0	0	1'258	1'258	1'260
VLSS	n/a	0	0	0	355	355	353
Total	62'562	0	0	0	14'099	14'099	14'022

ERLÄUTERUNGEN

Der wirtschaftliche Anteil stellt den Arbeitgeberanteil (wirtschaftlicher Nutzen bzw. Verpflichtung) an der Über-/Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung dar, bei welcher die SSH angeschlossen ist. Die **VERÄNDERUNG** besteht aus der Differenz des wirtschaftlichen Anteils zwischen den beiden Bilanzstichtagen. Die **ABGRENZENDEN BEITRÄGE** umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien sowie die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände. Der **VORSORGEAUFWAND**, der im Personalaufwand enthalten ist, besteht aus der Summe der Veränderung des wirtschaftlichen Anteils und des auf die Periode abgegrenzten Prämienaufwands.

PENSIONSASSE KANTON SCHAFFHAUSEN

Die Pensionskasse Kanton Schaffhausen weist per 31.12.2021 einen Deckungsgrad von 114.7% aus. Stichtag für den Stabilisierungszusatzbetrag von 1% bis 100% Deckungsgrad, zusätzlich zu den 3% Stabilisierungsbeiträgen bis zur Erreichung der Schwankungsreserve von 115% ist der 30. September 2021. Der Deckungsgrad per 30.09.2021 beträgt 113%, somit gilt für das Jahr 2022 ein Stabilisierungsbeitrag von 3%.

VORSORGESTIFTUNG DES VERBANDES SCHWEIZERISCHER ASSISTENZ- UND OBERÄRZTE/-INNEN (VSAO)

Die Vorsorgestiftung VSAO weist per 31.12.2020 einen Deckungsgrad von 114.3% aus. Per 31.12.2021 liegt der Wert noch nicht vor, es wird keine Unterdeckung erwartet. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen (Prämien) einzusetzen. Auch erreicht die vorhandene Wertschwankungsreserve noch nicht die vorgesehene Zielgrösse. Ebenso wenig lassen die Reglemente Rückzahlungen der Überdeckung an angeschlossene Arbeitgeber sowie eine Verwendung für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu.

VORSORGESTIFTUNG DER LEITENDEN SPITALÄRZTE (VLSS)

Die Vorsorgestiftung VLSS weist per 31.12.2020 einen Deckungsgrad von 101.62% aus. Per 31.12.2021 liegt der Wert noch nicht vor. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag, da bei der vorhandenen Wertschwankungsreserve die vorgesehene Zielgrösse von 159.60% noch nicht erreicht wurde.

Die Spitäler Schaffhausen sind bei der Kantonalen Pensionskasse Schaffhausen, der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte/-innen (VSAO) sowie der Vorsorgestiftung der leitenden Spitalärzte (VLSS) angeschlossen.

Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne.

Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Spital werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitals verwendet wird. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert. Die Differenz zwischen dem jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und den Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden über die Erfolgsrechnung erfasst. Die zusammengefasste Rechnung der Personalvorsorgestiftung ist nach Swiss GAAP FER 26 bewertet. Versicherungstechnische Überprüfungen werden regelmässig vorgenommen.

2.13 ZWECKGEBUNDENE FONDS

BETRÄGE IN TCHF	Fonds Drittmittelkonten	Total
2021		
Stand per 01.01.	5'281	5'281
Einlage in Fonds	681	681
Entnahme aus Fonds/Personalaufwand	-89	-89
Entnahme aus Fonds/Sachaufwand	-130	-130
Buchwert per 31.12.2021	5'742	5'742
2020		
Stand per 01.01.	4'943	4'943
Einlage in Fonds	411	411
Entnahme aus Fonds/Personalaufwand	-29	-29
Entnahme aus Fonds/Sachaufwand	-45	-45
Buchwert per 31.12.2020	5'281	5'281

Sämtliche Gelder, die den Spitälern Schaffhausen von Dritten in Form von Legaten mit der Auflage zur Führung eines Fonds zur Verfügung gestellt wurden, werden in liquide und gut handelbare Anlagen investiert oder können bis maximal 50 % des Fondsvermögens in der Liquidität der Spitäler Schaffhausen geführt werden. Die Zweckbestimmungen der Fonds sind grossmehrheitlich für Patientinnen und Patienten der Spitäler Schaffhausen.

Die Bilanzierung der bestehenden Fonds orientiert sich am Verwendungszweck. Ist dieser eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Gemäss Anhang 5 «Ersatzbau-Investitionsfonds» zum Rahmenkontrakt vom 3. September 2012 wurden die Neubewertungen per 1. Januar 2013 dem Eigenkapital im Sinne eines Baufonds zugewiesen. Aus diesem Baufonds werden ausschliesslich Bauprojekte finanziert. Dieser Fonds wird im Eigenkapital separat ausgewiesen. Die Verbuchung zulasten dieses Baufonds wird transparent vorgenommen.

3 ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG**3.1 STATIONÄRER ERTRAG**

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Akutsomatische Behandlungen	102'612	94'776
Akutpsychiatrische Behandlungen	12'458	11'725
Langzeitpflege	10'337	10'970
Rehabilitation	7'214	6'507
Ertragsminderungen stationär	-257	-405
Total	132'363	123'573

Zu den stationären Erträgen gehören alle Fall-, Tagespauschalen sowie Zusatzentgelte für allgemein-, halbprivat- und privatversicherte Patienten sowie das Entgelt aus der Langzeitpflege. Die Erträge umfassen auch die Kantons- und Gemeindeanteile, die leistungsbezogen ausgerichtet werden. Ertragsminderungen umfassen Inkassoverluste sowie vertragsgebundene Rabatte.

3.2 AMBULANTER ERTRAG

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Ambulante Pauschalen	2'432	1'588
Arztleistungen ambulant	11'389	10'130
Med.-techn. Leistungen ambulant	28'501	27'018
Übrige Leistungserträge ambulant (M&M)	10'254	9'580
Ertragsminderungen ambulant	-76	-126
Total	52'500	48'189

Diese Ertragsposition setzt sich zusammen aus den Einzelleistungstarifen nach paramedizinischen Tarifen, Tarmed, Material und Medikamenten (M&M) sowie Analyseliste. In der Tagesklinik wurden Behandlungspauschalen in Rechnung gestellt.

3.3 ÜBRIGER ERTRAG

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Übriger patientenbezogener Ertrag	4'922	4'797
Ertrag Verpflegung	1'655	1'682
Mietertrag	919	817
Ertrag aus Dienstleistungen für Dritte	3'939	3'477
Handelsertrag	3'694	4'602
Ertragsminderungen übrige	-110	-252
Total	15'019	15'123

Der übrige Ertrag umfasst Leistungen für Kranken- und Rettungstransporte, Vermietungen, Parkplatzgebühren, Abonnemente der Trainings-therapie, Verpflegung von Personal und Dritten, Verkauf von Arzneimitteln und Dienstleistungen für Dritte.

3.4 BEITRÄGE UND SUBVENTIONEN

Die Position Beiträge und Subventionen enthält das Entgelt vom Standortkanton für gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie pauschale Abgeltungen für Leistungsaufträge. Die Entschädigung basiert auf dem Jahreskontrakt 2021 zwischen dem Regierungsrat des Kantons und den Spitälern Schaffhausen. Patienten- oder fallbezogene Kantonsbeiträge sind unter dem stationären und ambulanten Ertrag verbucht.

Zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung während der Covid-19-Pandemie hat der Kanton für das Jahr 2021 eine zusätzliche Entschädigung für Tarifunterdeckungen von Covid-Behandlungen und gemeinwirtschaftlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie von 3.79 Mio. CHF gesprochen (Vorjahr 14.38 Mio. CHF). Weitere Informationen sind im Geschäftsbericht des Kantons Schaffhausen (Departement des Innern) ersichtlich.

3.5 LOHNAUFWAND

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Ärztinnen und Ärzte	32'337	31'889
Pflegepersonal	45'975	44'626
Übrige medizinische Fachbereiche	19'689	19'202
Hausdienstpersonal	4'702	4'818
Technische Dienste	2'767	2'728
Administrativpersonal	14'665	15'095
Leistungen von Sozialversicherungen	-1'192	-1'014
Personalausleihe an Dritte	0	0
Total	118'944	117'346

Die Anzahl besoldeter Vollzeitstellen inklusive Auszubildende betrug im Berichtsjahr 1'073.9 (Vorjahr 1'058.6). Im Lohnaufwand 2021 enthalten sind Entschädigungen an Personalvermittlungen für temporäres Personal über TCHF 2'185 (VJ TCHF 2'427), ein Corona-Bonus von TCHF 820 (VJ TCHF 637) und Übergangsrenten von TCHF 361 (VJ TCHF 292). Die Veränderung der Ferien- und Mehrzeitguthaben belasten den Lohnaufwand in der Höhe von TCHF 88 (VJ TCHF 51).

Restrukturierungsrückstellungen wurden im Berichtsjahr in Höhe von TCHF 98 (VJ TCHF 277) gebildet.

3.6 MEDIZINISCHER AUFWAND

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	11'332	11'676
Implantate	4'852	3'816
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	8'297	7'544
Chemikalien, Reagenzien, Diagnostika	2'197	2'159
Medizinisch diagnostisch therapeutische Fremdleistungen	3'422	2'981
Übriger medizinischer Bedarf	2	16
Total	30'102	28'191

3.7 UNTERHALT UND REPARATUREN

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Unterhalt und Reparaturen Immobilien	955	984
Unterhalt und Reparaturen Mobilien	2'273	2'384
Technisches Verbrauchsmaterial und Werkzeuge	92	133
Total	3'320	3'501

3.8 VERWALTUNGS- UND INFORMATIONSAUFWAND

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	320	343
Telefon, Telefax, Internet, Porto	764	731
Fachliteratur, Zeitungen	231	234
Verwaltungsfremdleistungen	2'260	2'273
Informatikaufwand	1'784	1'948
Übriger Verwaltungsaufwand	344	267
Total	5'702	5'796

3.9 ÜBRIGER PATIENTENBEZOGENER AUFWAND

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020
Patiententransporte durch Dritte	1'270	1'104
Patientenbezogener Fahrzeug- und Transportaufwand	143	167
Übrige patientenbezogene Fremdleistungen	960	837
Total	2'373	2'107

Die Patiententransporte beinhalten Leistungsvergütungen an externe Rettungs- und Transportdienste sowie an den Sanitätsnotruf 144. Die übrigen patientenbezogenen Fremdleistungen beinhalten Vergütungen an die ALTRA für Patientenaktivitäten in den Psychiatrischen Diensten sowie nicht medizinische Auslagen für Patienten. Die übrigen patientenbezogenen Fremdleistungen beinhalten zu Mietabgeltungen medizinische Geräte.

3.10 ÜBRIGER NICHT PATIENTENBEZOGENER AUFWAND

Zum übrigen nicht patientenbezogenen Aufwand gehören Prämien für Versicherungen, Selbstbehalte, Abgaben und Gebühren, Handelswarenaufwand, Qualitätssicherungs-, Objektbewachungs-, Entsorgungs- und übriger Betriebsaufwand.

3.11 NUTZUNGSGEBÜHR

Die Entschädigung für die Nutzung der Liegenschaften des Psychiatricentrum an das Hochbauamt des Kantons Schaffhausen beträgt jährlich TCHF 900. Mietzinse für übrige Liegenschaften betragen TCHF 599 (VJ TCHF 393).

WEITERE ANGABEN**VERBINDLICHKEITEN OPERATIVES LEASING**

BETRÄGE IN TCHF PER 31.12.2021	2021	2020
Bis 1 Jahr	1'885	1'679
1 bis 5 Jahre	4'890	5'491
Über 5 Jahre	2'805	3'129
Total	9'580	10'299

Die Verbindlichkeiten Operatives Leasing bestehen aus dem Nutzungsvertrag der Dialysegeräte inklusive Wartung und Verbrauchsmaterial, Miete von IT-Infrastruktur-Geräten bei der KSD sowie der Nutzungsvereinbarung für die Gebäude auf dem Areal Psychiatriezentrum und die Räumlichkeiten des Radiologieambulatoriums in Neuhausen.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Es sind keine Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändet, abgetreten oder unter Eigentumsvorbehalt.

Per Bilanzstichtag besteht eine Eventualverbindlichkeit in Form einer Sammelklage der tarifsuisse ag gegen die Schaffhauser Institutionen der Langzeitpflege vor dem Kantonalen Schiedsgericht (Klagegrund: Rückforderung aufgrund BVG-Urteil von vergüteten MiGel-Leistungen). Die Forderungssumme gegenüber den Spitälern Schaffhausen beträgt CHF 39'000. Das Eintreten auf die Klage ist abhängig vom Entscheid des Musterprozesses im Kanton Zug.

KREDITBEDINGUNGEN

Die Aufnahme von Krediten bei externen Stellen durch die Spitäler Schaffhausen ist gemäss Spitalgesetz Art. 14, Ziff. 3 lit. m auf das Doppelte des Eigenkapitals limitiert. Eine höhere Verschuldung obliegt dem Beschluss des Kantonsrates.

RISIKOBEURTEILUNG

Das betriebliche Risikomanagement der Spitäler Schaffhausen untersteht einem strukturierten, systematischen Prozess. Die jährliche Neubewertung des Risikoportfolios sowie die Berichterstattung an die Spitalleitung und den Spitalrat werden durch die Spitaldirektion sichergestellt. Alle Abläufe innerhalb des Bewertungszyklus sowie das zugrunde liegende Risikomanagementkonzept bilden die Grundlage für einen wirksamen Umgang mit identifizierten Risikofaktoren zugunsten aller internen und externen Anspruchsgruppen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Jahresrechnung wurde am 14. Februar 2022 vom Spitalrat genehmigt. Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 14. Februar 2022 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND ORGANISATIONEN

BETRÄGE IN TCHF PER 31.12.2021	Kanton	Beteiligungen	SR/SL	2021	2020
Flüssige Mittel	40'986	0	0	40'986	52'483
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	139	0	139	172
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'945	0	0	1'945	0
Finanzanlagen	0	2'084	0	2'084	2'084
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	-63	0	-63	-36
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0	-10	-10	0
Bilanz per 31.12.	42'931	2'159	-10	45'081	54'703

BETRÄGE IN TCHF	Kanton	Beteiligungen	SR/SL	2021	2020
Stationärer Ertrag	50'660	0	0	50'660	46'716
Ambulanter Ertrag	360	0	0	360	347
Übriger Ertrag	0	2'979	0	2'979	2'610
Beiträge und Subventionen	14'569	0	0	14'569	26'303
Personalaufwand	0	0	-2'222	-2'222	-2'453
Verwaltungs- und Informationsaufwand	0	-2	-114	-116	-319
Übriger patientenbezogener Aufwand	0	-239	0	-239	-210
Nutzungsgebühr	-900	0	0	-900	-900
Erfolgsrechnung	63'419	2'738	-2'337	63'821	72'094

Die Positionen stationärer, ambulanter Ertrag sowie Beiträge und Subventionen beinhalten die Staatsbeiträge basierend entweder auf dem Jahreskontrakt 2021 mit dem Kanton Schaffhausen oder auf der Beitragsverpflichtung gemäss KVG/IVG. Die übrigen Erträge beinhalten Dienstleistungsabteilungen der MRS Magnetresonanz Schaffhausen AG. Die Beiträge und Subventionen beinhalten eine ausserordentliche Covid-19-Entscheidung 2021 von TCHF 3'790, den Deckungsbeitrag an das Kantonale Corona-Abklärungszentrum von TCHF 385 sowie die vom Kanton gesprochene Einmalzulage 2021 in Höhe von TCHF 885 an das Spitalpersonal. Der übrige patientenbezogene Aufwand beinhaltet Entschädigungen an die MRS für MRI-Untersuchungen bei stationären Aufenthalten. Die Nutzungsgebühr enthält das Entgelt für die Nutzung der Spitalgebäude für das Psychiatriezentrum. Die Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie gegenüber unabhängigen Dritten angewendet würden. Unter Personalaufwand und Verwaltungsaufwand werden die Löhne und Honorare des Spitalrats (SR) und der Spitalleitung (SL) ausgewiesen.

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche ihrerseits direkt oder indirekt von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Alle wesentlichen Transaktionen gegenüber nahestehenden Personen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt. Für das Berichtsjahr gelten als nahestehende Personen die Finanzverwaltung und das Gesundheitsdepartement des Kantons Schaffhausen, die Mitglieder des Spitalrates und der Geschäftsleitung sowie die MRS Magnetresonanz Schaffhausen AG und die Immobiliengesellschaft Gesundheitszentrum Stein am Rhein AG. Die KSD, das Informatikunternehmen von Kanton und Stadt Schaffhausen, wird nicht als nahestehend betrachtet.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

23. März 2022

AN DEN REGIERUNGSRAT UND DEN KANTONSRAT DES KANTON SCHAFFHAUSEN

Als Revisionsstelle haben wir gestützt auf das Spitalgesetz die Buchführung und die beiliegende Jahresrechnung der Spitäler Schaffhausen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES SPITALRATES

Der Spitalrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Spitalrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vor-

genommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Spitalrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes den gesetzlichen Vorschriften und dem Rahmenkontrakt für die Spitäler Schaffhausen gemäss Art. 9 des Spitalgesetzes entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Michael Herzog
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Eric Funk
Zugelassener
Revisionsexperte

1. RECHTSGRUNDLAGEN

1.1 RECHTSFORM

Unter dem Namen Spitäler Schaffhausen besteht eine Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Schaffhausen. In den Spitälern Schaffhausen sind das Kantonsspital Schaffhausen (Akutmedizin, Rehabilitation und Übergangspflege), das Psychiatriezentrum Breitenau (Psychiatrie, Psychologie sowie psychiatrische Langzeitpflege) sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst (KJPD) zusammengefasst.

Die Spitäler Schaffhausen befinden sich vollständig im Besitz des Kantons Schaffhausen.

Die Rechtsstellung, die Aufgaben und die Organisation der Spitäler Schaffhausen richten sich nach dem Spitalgesetz vom 22. November 2004, in Kraft seit 1. Januar 2006 (SHR 813.100), sowie nach der gestützt darauf erlassenen Geschäftsordnung der Spitäler Schaffhausen vom 1. Januar 2007 (Stand 13. Januar 2011) und nach der Geschäftsordnung der Spitalleitung vom 13. Januar 2011.

1.2 HAFTUNG UND VERANTWORTLICHKEITEN

Die Haftung der Spitäler Schaffhausen, ihrer Organe und ihres Personals richtet sich nach dem Gesetz über die Haftung des Staates und der Gemeinden sowie ihrer Behördenmitglieder und Arbeitnehmer (Haftungsgesetz) vom 23. September 1985 (SHR 170.300).

2. ORGANE

Die Organe der Spitäler Schaffhausen sind der Spitalrat, die Spitalleitung sowie die Revisionsstelle.

2.1 SPITALRAT

Der Spitalrat ist das oberste Führungsorgan der Spitäler Schaffhausen. Die nachstehende Darstellung gibt Auskunft über die Mitglieder des Spitalrats, ihre Herkunft, ihre Ausbildung und berufliche Erfahrung, ihre Amtszeit sowie über ihre Interessenbindungen.

2.1.1 ZUSAMMENSETZUNG

Der Spitalrat besteht aus fünf bis höchstens sieben nach fachlichen Kriterien ausgesuchten Mitgliedern. Der Vorsteher bzw. die Vorsteherin des für das Gesundheitswesen zuständigen Departements des Inneren gehört als Regierungsrat bzw. Regierungsrätin dem Spitalrat von Amtes wegen als Mitglied an.

2.1.2 WAHL UND AMTSZEIT

Der Präsident bzw. die Präsidentin des Spitalrats sowie die weiteren Mitglieder werden auf Antrag der zuständigen Kommission vom Regierungsrat gewählt. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist möglich. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung.

2.1.3 AUFGABEN UND KOMPETENZEN

Der Spitalrat ist das oberste Führungsorgan der Spitäler Schaffhausen. Er übernimmt die nach Massgabe des Spitalgesetzes sowie der Geschäftsordnung der Spitäler Schaffhausen vorgesehenen Aufgaben. Organ des Spitalrats bildet das Auditkomitee Finanzen. Im Weiteren gelten für die Aufgaben des Spitalrats die Bestimmungen von Art. 707 ff. des Obligationenrechts sinngemäss.

SPITALRAT

MITGLIEDER DES SPITALRATS	Amtsperioden	Nationalität	Jahrgang
Dr. Rolf Leutert, Spitalratspräsident	2014 bis 08/2021	Schweiz	1958
Dr. med. Barbara Bürgi Wegmann, Vizepräsidentin Spitalrat	seit 2016	Schweiz	1971
Walter Vogelsanger, Regierungsrat, Mitglied	seit 2017	Schweiz	1963
Dr. med. Dominik Utiger, Mitglied	seit 2019	Schweiz	1964
Marion Thalmann, Mitglied	seit 2021	Schweiz	1977

DR. ROLF LEUTERT, SPITALRATSPRÄSIDENT

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Dipl. Masch.-Ing., M.B.A., PhD

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Gründer und Geschäftsführer der Xelion GmbH

WEITERE TÄTIGKEITEN, INTERESSENBINDUNGEN

Präsident Stiftungsrat SKAT-Foundation; Vizepräsident Verwaltungsrat MRS Magnetresonanz Schaffhausen AG;
Präsident Stiftungsrat Fondation SANA; Mitglied Fachrat GEWOS; Mitglied Advisory Board SwissPromed AG

DR. MED. BARBARA BÜRGI WEGMANN, VIZEPRÄSIDENTIN SPITALRAT

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Dr. med., FMH Innere Medizin

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Selbstständige Hausarztztätigkeit in der Gemeinschaftspraxis Kirchhofplatz in Schaffhausen

WEITERE TÄTIGKEITEN, INTERESSENBINDUNGEN

Mitglied Hausarztverein Schaffhausen; Mitglied Kantonale Ärztesgesellschaft Schaffhausen; Mitglied Verwaltungsrat Hotel Piz Linard AG (bis 5/2021); Mitglied des kantonalen Covid-Teams, Co-Leitung Kantonales Abklärungszentrum (KAZ) und Kantonales Impfzentrum (KIZ)

WALTER VOGELSANGER, REGIERUNGSRAT, MITGLIED

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Dipl. Phys. ETH, Nachdiplomstudium Medizinphysik

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Regierungsrat Kanton Schaffhausen

WEITERE TÄTIGKEITEN, INTERESSENBINDUNGEN

Vorstandsmitglied der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK); Mitglied Beschlussorgan Hochspezialisierte Medizin (HSM);
Mitglied Stiftungsrat Friedrich und Amalie Meyer-Baumann-Stiftung; Mitglied Sozialdemokratische Partei (SP)

DR. MED. DOMINIK UTIGER, MITGLIED

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Dr. med., FMH Innere Medizin

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Selbstständige Hausarztstätigkeit in der Arztpraxis Bergün

WEITERE TÄTIGKEITEN, INTERESSENBINDUNGEN

Mitglied Verwaltungsrat Heime Kriens AG; Mitglied Verwaltungsrat Chirurgie Zentrum St. Anna AG; Mitglied Verwaltungsrat Bioanalytica AG; Präsident Stiftungsrat XUND Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz; Beratungen im Gesundheitswesen: Klinik St. Anna Luzern, Inselspital Bern

MARION THALMANN, MITGLIED

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

MAS Human Capital Management ZHAW; Dipl. Gesundheitsexpertin FH; Dipl. Pflegefachfrau DN2

HAUPTBERUFLICHE TÄTIGKEIT

Gründerin und Geschäftsführerin der Marion Thalmann GmbH, Projekte und Beratung

WEITERE TÄTIGKEITEN, INTERESSENBINDUNGEN

Vizepräsidentin Verwaltungsrat Zentrum Allmendhof AG; Founding Member von Women in Digital Health Switzerland; Mitglied Swiss Board Forum; Mitglied SBK Sektion Zürich/Glarus/Schaffhausen; Mitglied KMU Forum Winterthur; Mandatstätigkeiten: Dozentin am Careum Weiterbildung; Beratung am Kantonsspital Aarau

2.1.4 ARBEITSWEISE

Der Spitalrat konstituiert sich, mit Ausnahme der Funktion des Präsidenten bzw. der Präsidentin, dessen/deren Wahl dem Regierungsrat obliegt, selbst. Der Spitalrat tagt regelmässig, so oft es die Geschäfte erfordern. Der Spitalrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden nach dem Mehrheitsprinzip gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet der/die Vorsitzende mit Stichentscheid. Der Spitalrat wählt seinen/seine Sekretär bzw. Sekretärin. Der Spitaldirektor bzw. der Spitalleitungsausschuss der Spitäler Schaffhausen nimmt an den Sitzungen des Spitalrats mit beratender Stimme teil.

2.1.5 ENTSCHÄDIGUNG

Die Spitäler Schaffhausen legen die Entschädigungen an die Mitglieder des Spitalrats offen. Die Entschädigung der Mitglieder des Spitalrats wird vom Regierungsrat festgesetzt. Sie setzt sich aus einem fixen und einem aufwandabhängigen Teil zusammen. Hinzu kommen Spesen und zusätzliche Honorare für Beratungsleistungen auf separater Mandatsbasis.

Die Bezüge der Mitglieder des Spitalrats wurden am 21.03.2022 durch die Revisionsstelle im Rahmen eines separaten Prüfauftrags überprüft. Die Prüfungsergebnisse liegen dem Auftraggeber vor. Die Empfehlungen der Revisionsstelle werden umgesetzt. Es gibt keine Hinweise, dass die Regulative des Regierungsrats nicht eingehalten worden sind.

Die nachfolgend ausgewiesenen Entschädigungen basieren auf dem aktuell gültigen Regierungsratsbeschluss vom 24. November 2020 für die Amtsperiode 2021 bis 2024. 2021 wurden den amtierenden Mitgliedern des Spitalrats für ihre Organtätigkeit als Spesen und jegliche Art von direkten und indirekten geldwerten Leistungen folgende Entschädigungen ausbezahlt:

MITGLIEDER DES SPITALRATS

Dr. Rolf Leutert, Spitalratspräsident und Vorsitzender der Baukommission (bis 08/2021)	CHF 62'729
Dr. med. Barbara Bürgi Wegmann, Vizepräsidentin	CHF 33'770
Walter Vogelsanger, Regierungsrat, Mitglied	CHF 19'700
Dr. med. Dominik Utiger, Mitglied, seit 09/2021 Vorsitzender der Baukommission a. i.	CHF 33'600
Marion Thalman, Mitglied	CHF 37'200

Der Spitalrat traf sich 2021 zu sieben ordentlichen Sitzungen. Durch die Vakanz im Präsidium und der politischen Situation hatte der Spitalrat zusätzlich zahlreiche ausserordentliche Folgesitzungen.

Herr Dr. Rolf Leutert erhielt ein zusätzliches Honorar für seine Tätigkeit im Verwaltungsrat der MRS Magnetresonanz Schaffhausen AG (kurz: MRS AG), woran die Spitäler Schaffhausen eine Minderheitsbeteiligung halten. Seine Aufgabe war es, die Interessen der Spitäler Schaffhausen im Verwaltungsrat bis zur Generalversammlung 2022 zu vertreten. Diese Aufgabe wurde mit CHF 10'000 direkt durch die MRS AG entschädigt (Vorjahr CHF 10'000). Die MRS AG ist somit ein assoziiertes und somit nahestehendes Unternehmen der Spitäler Schaffhausen. Weiter amtierte der Präsident des Spitalrats als Vorsitzender der Baukommission (bis 31. August 2021). Nach seinem Austritt wurde Herr Dr. med. Dominik Utiger per 1. September 2021 bis auf Weiteres interimistisch mit dem Vorsitz der Baukommission beauftragt. Die Entschädigungen hierfür richten sich ebenfalls nach dem gültigen Regierungsratsbeschluss vom 24. November 2020.

Der Gesamtbetrag aller Vergütungen an den Spitalrat betrug CHF 186'999 (Vorjahr CHF 383'181). Alle Vergütungen an die Spitalräte exklusive diejenige des Präsidenten erfolgten als unselbständiges Erwerbseinkommen. Die Entschädigung des Präsidenten wurde als Selbstständigerwerbender an dessen Firma Xelion GmbH, Neuhausen, überwiesen.

2.2 SPITALLEITUNG

Die Spitalleitung ist für die operative Betriebsführung der Spitäler Schaffhausen verantwortlich. Die nachstehende Darstellung gibt Auskunft über die Mitglieder der Spitalleitung, ihre Herkunft, ihre Ausbildung und berufliche Erfahrung sowie über ihre Interessenbindungen.

SPITALLEITUNG

MITGLIEDER DER SPITALLEITUNG	im Amt	Nationalität	Jahrgang
Arend Wilpshaar, Leiter Spitaldirektion und Services, Vorsitzender Spitalleitung und Spitalleitungsausschuss	2008 bis 2015 seit 2019	Niederlande	1960
Jürg Rahm, Leiter Finanzen und Informatik, Spitalleitungsausschuss	2003 bis 2008 seit 2009	Schweiz	1968
Dr. med. Markus Eberhard, Spitalleitungsausschuss, Medizinischer Direktor Kantonsspital Schaffhausen, Chefarzt Frauenklinik	seit 2015	Schweiz	1956
Andrea Dörig, Leiterin Pflegedienst Kantonsspital Schaffhausen	2019 bis 03/2021	Schweiz	1957
PD Dr. med. Bernd Krämer, Leitung Psychiatrische Dienste, Chefarzt Psychiatrie und Psychotherapie	seit 2019	Schweiz	1968
Dr. med. Klaus Lang, Chefarzt Anästhesie, Intensivmedizin und Rettungsdienst	2005 bis 2015 seit 2019	Schweiz	1962
Maria Härvelid, Leiterin Pflegedienst Kantonsspital Schaffhausen	seit 03/2021	Schweiz	1971

ARENDR WILPSHAAR

FUNKTION

Leiter Spitaldirektion und Services, Vorsitzender Spitalleitung und Spitalleitungsausschuss

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

CAS FHS St. Gallen in Betriebswirtschaft; Organisatoren-Fachschein der SGO; diplomierter Physiotherapeut

BERUFLICHER HINTERGRUND

Seit 1986 Physiotherapeut am Kantonsspital Schaffhausen; ab 1991 Leitungsfunktion in Therapien; ab 2003 Verantwortlicher für Projekt- und Qualitätsmanagement in der Spitaldirektion; ab 2006 Generalsekretär und Leitung des Direktionsstabs; 2008 bis 2015 und ab 2019 Mitglied der Spitalleitung; ab 31.12.2019 Vorsitzender des Spitalleitungsausschusses und Leitung Spitaldirektion und Services

WEITERE TÄTIGKEITEN, INTERESSENBINDUNGEN

Vorstandsmitglied der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen (IVS)

JÜRIG RAHM

FUNKTION

Leiter Finanzen und Informatik

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Master of Advanced Studies in Health Service Management; Eidg. dipl. Buchhalter; Diplomkaufmann BVS;
Kaufm. Angestellter

BERUFLICHER HINTERGRUND

Von 1996 bis 2008 am Kantonsspital Schaffhausen; von 2008 bis 2009 Direktor Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung am Kinderspital Zürich; seit 2009 Leiter Finanzen der Spitäler Schaffhausen und Mitglied der Spitalleitung; seit 31.12.2019 Mitglied des Spitalleitungsausschusses

WEITERE TÄTIGKEITEN, INTERESSENBINDUNGEN

Verwaltungskommission Pensionskasse Schaffhausen; Verwaltungskommission Verkehrsbetriebe Schaffhausen (vbsh); Rechnungsprüfungskommission Gemeinde Löhningen; Referent bei H+ Verband Schweizer Spitäler

DR. MED. MARKUS EBERHARD

FUNKTION

Medizinischer Direktor Kantonsspital Schaffhausen und Chefarzt Frauenklinik

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Dr. med., Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe; Schwerpunkt operative Gynäkologie

BERUFLICHER HINTERGRUND

Seit 1990 am Kantonsspital Schaffhausen; ab 2007 als Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe; ab 2015 zusätzlich als Medizinischer Direktor, Leiter Medizinische Leistungszentren und Mitglied der Spitalleitung; seit 31.12.2019 Mitglied des Spitalleitungsausschusses

WEITERE TÄTIGKEITEN, INTERESSENBINDUNGEN

Mitglied Visanne® Advisory Board Bayer Schweiz AG; Organisation von Aus- und Weiterbildungskursen der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

ANDREA DÖRIG

FUNKTION

Leiterin Pflegedienst Kantonsspital Schaffhausen

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

MAS Organisationsentwicklung in Dienstleistungsunternehmen; Höhere Fachausbildung mit den Schwerpunkten Pflege und Management; Fähigkeitsausweis Anästhesie, Intensivpflege und Reanimation; dipl. Pflegefachfrau HF

BERUFLICHER HINTERGRUND

Von 1975 bis 1986 dipl. Pflegefachfrau mit Weiterbildung in Intensivpflege und Anästhesie am Kantonsspital St. Gallen, am Universitätsspital Zürich sowie am Spital Männedorf; von 1987 bis 2009 zuerst Leiterin Intensivpflege, danach Leiterin Pflegedienst am Spital Männedorf; seit 2009 Leiterin Pflegedienst am Kantonsspital Schaffhausen; seit 2019 Mitglied der Spitalleitung

PD DR. MED. BERND KRÄMER

FUNKTION

Leiter Psychiatrische Dienste; Chefarzt Psychiatrie und Psychotherapie

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

PD Dr. med.; FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie; Fähigkeitsausweis Psychosomatische und Psychosoziale Medizin

BERUFLICHER HINTERGRUND

Von 2005 bis 2011 Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsspital Zürich; 2011 bis 2017 zunächst Leitender Arzt, anschliessend Stv. Chefarzt an der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Solothurner Spitäler AG; seit 2017 Chefarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an den Spitälern Schaffhausen; ab 2019 Mitglied der Spitalleitung

WEITERE TÄTIGKEITEN, INTERESSENBINDUNGEN

Seit 2006 Lehrbeauftragter der Medizinischen Fakultät Zürich, Prüfer bei der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie

DR. MED. KLAUS LANG

FUNKTION

Chefarzt Anästhesie, Intensivmedizin und Rettungsdienst

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Dr. med., Fachexamen SGAR; Diplom der European Academy of Anaesthesiology; Facharzt für Anästhesiologie FMH; Executive Master of Health Service Administration FHO

BERUFLICHER HINTERGRUND

Seit 1998 am Kantonsspital Schaffhausen; von 1998 bis 2003 Oberarzt Anästhesie; von 2004 bis 2005 Leitender Oberarzt Anästhesie; seit 2005 Chefarzt Anästhesie, Intensivmedizin und Rettungsmedizin; von 2005 bis 2015 sowie seit 2019 Mitglied der Spitalleitung

MARIA HÄRVELID

FUNKTION

Leiterin Pflegedienst Kantonsspital Schaffhausen

AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Executive Master of Business Administration; Master of advanced studies in adult and professional education; Pflegefachfrau HF

BERUFLICHER HINTERGRUND

1993 bis 1995 Pflegefachfrau HF Kantonsspital Münsterlingen; zwischen 1995 und 2004 Kantonsspital Schaffhausen Stationsleitung B3 und Pflegefachfrau HF; 2004 bis 2010 Rotes Kreuz Schaffhausen Dozentin und Leiterin Bildung; 2010 bis 2016 Pflegedienstleitung und stellvertretende Heimleitung Alterszentrum Kirchhofplatz Schaffhausen; 2017 bis 2021 Leitung Weiterbildung und Mitglied Schulleitung Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Thurgau

WEITERE TÄTIGKEITEN, INTERESSENBINDUNGEN

Stiftungsrätin Diheiplus, Neuhausen; Erziehungsrätin Kanton Schaffhausen

2.2.1 ZUSAMMENSETZUNG UND WAHL

Die Spitalleitung besteht aus den vom Spitalrat mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Die Mitglieder des Spitalleitungsausschusses sowie die weiteren Mitglieder der Spitalleitung werden vom Spitalrat ernannt und abberufen.

2.2.2 AUFGABEN UND KOMPETENZEN

Die Spitalleitung ist im Rahmen der Vorgaben des Spitalrats zuständig für die operative Betriebsführung. Sie nimmt alle Aufgaben wahr, die keinem anderen Organ übertragen sind. Die Spitalleitung setzt die Vorgaben und Beschlüsse des Spitalrats um. Sie führt und koordiniert die Tätigkeiten aller Departemente.

2.2.3 ARBEITSWEISE

Die Spitalleitung tagt regelmässig, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zwölf Mal pro Jahr. Die Spitalleitung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder an der Sitzung teilnimmt. Sie fasst ihre Beschlüsse durch kollegiale Meinungsbildung im Konsens. Wo ein einstimmiger Beschluss nicht möglich ist, entscheidet der Vorsitzende der Spitalleitung abschliessend.

2.2.4 ENTSCHÄDIGUNG

Die Spitäler Schaffhausen legen die Entschädigungen an die Mitglieder der Spitalleitung offen. Die Entschädigung der vom Spitalrat angestellten und in der Spitalleitung vertretenen Ärztinnen und Ärzte richtet sich nach den Bestimmungen des Obligationenrechts sowie dem vom Spitalrat verabschiedeten Besoldungs- und Anstellungsreglement für vollamtliche Kaderärzte. Für die nicht ärztlichen Mitglieder der Spitalleitung gelten die Bestimmungen des kantonalen Personalrechts. Mit Ausnahme des Medizinischen Direktors, der für seine Tätigkeit in der Spitalleitung sowie für seine chefärztliche Tätigkeit anteilmässig entschädigt wird, ist die Entschädigung der restlichen Mitglieder der Spitalleitung gleich geregelt. Die Gesamthöhe der Entlöhnung der 6-köpfigen Spitalleitung für das Geschäftsjahr 2021 beläuft sich auf TCHF 2'130 (Vorjahr TCHF 2'070).

Folgende Entschädigungen inkl. geldwerte Leistungen (Bruttolohn gemäss Lohnausweis ohne Kinder-, Ausbildungs- und Familienzulagen) wurden an die Mitglieder der Spitalleitung ausgerichtet:

BRUTTOLOHN

höchster ausgerichteter Bruttolohn Mitglied Spitalleitungsausschuss	CHF 550'191
höchster ausgerichteter Bruttolohn übrige Mitglieder Spitalleitung (exkl. Spitalleitungsausschuss)	CHF 493'669
höchster nicht ärztlicher Bruttolohn	CHF 255'000

Vergütung MRS Magnetresonanz Schaffhausen AG (kurz: MRS AG) an Herrn Dr. med. Stefan Seidel, Chefarzt Institut für Radiologie und Nuklearmedizin, Delegierter der Spitäler Schaffhausen im Verwaltungsrat der MRS AG: CHF 8'000 (Vorjahr CHF 8'000).

Es sind keine weiteren Honorare und Vergütungen für andere Dienstleistungen von Mitgliedern des Spitalrats, der Spitalleitung und des ärztlichen Kaders als hier offengelegt bezahlt worden.

3. REVISION

3.1 DAUER DES MANDATS UND AMTSDAUER DES LEITENDEN REVISORS

Der Spitalrat beantragt der Regierung die Wahl der Revisionsstelle. Die Revisionsstelle berichtet dem Spitalrat sowie zuhanden des Regierungsrats und des Kantonsrats über das Ergebnis ihrer Prüfung und die Einhaltung der relevanten Vorgaben. Erstmals wurde die KPMG mit Regierungsratsbeschluss vom 31. Oktober 2017 als Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2017 bis 2020 gewählt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 13. Oktober 2020 wurde das Mandat der KPMG als Revisionsstelle bis 2024 verlängert. Der aktuell leitende Revisor ist seit dem Geschäftsjahr 2017 Michael Herzog.

3.2 REVISIONS- UND BERATUNGSHONORARE DER REVISIONSSTELLE

Die Revisionsstelle stellt für die Erfüllung ihrer Aufgaben für das Geschäftsjahr 2021 ein Honorar von TCHF 65 in Rechnung (Vorjahr TCHF 50).

4. INFORMATIONSPOLITIK

Die Spitäler Schaffhausen pflegen eine offene und kontinuierliche Kommunikation mit ihrem Eigner, dem Kanton Schaffhausen, und weiteren Interessengruppen. Ziel ist es, aktiv, transparent und zeitnah über das Unternehmen, die Strategie sowie die Geschäftsentwicklungen zu informieren.

Die Spitäler Schaffhausen veröffentlichen jährlich einen Geschäftsbericht, welcher über die Geschäftstätigkeit Auskunft gibt, und einen Finanzbericht in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER.

5. AUFSICHT DURCH DIE KANTONALEN BEHÖRDEN

Der Kantonsrat sowie der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen beaufsichtigen die Spitäler Schaffhausen gemäss den Bestimmungen des Spitalgesetzes.

Spartenrechnung

SPARTENRECHNUNG 2021

BETRÄGE IN TCHF	Akutspital plus Rehabilitation	Psychiatrie plus Psych. Langzeit	Gesamt
Stationärer Ertrag	111'018	21'345	132'363
Ambulanter Ertrag	48'546	3'954	52'500
Übriger Ertrag	14'603	416	15'019
Beiräge und Subventionen ¹	12'200	2'340	14'540
Übrige Beiträge	63	2	66
Betriebsertrag	186'431	28'058	214'489
Lohnaufwand	100'255	18'099	118'944
Sozialversicherungsaufwand	20'136	3'800	24'051
Arzthonoraraufwand (sozialversicherungspflichtig)	60		60
Übriger Personalaufwand	1'713	264	1'976
Personalaufwand	122'163	22'163	145'031
Medizinischer Aufwand	29'230	872	30'102
Lebensmittelaufwand	2'068	594	2'662
Haushaltsaufwand	3'552	303	3'855
Unterhalt und Reparaturen	2'909	411	3'320
Aufwand für Anlagenutzung	1'518	153	1'671
Aufwand für Energie und Wasser	1'427	383	1'810
Verwaltung- und Informationsaufwand	5'201	501	5'702
Übriger patientenbezogener Aufwand	1'843	530	2'373
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'975	441	2'416
Sonstiger Betriebsaufwand	20'494	3'316	23'810
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	171'887	26'351	198'942
Nutzungsgebühr	494	1'013	1'508
Abschreibungen Sachanlagen	7'538	201	7'739
Abschreibungen immaterielle Anlagen	1'387	138	1'525
Abschreibungen und Nutzungsgebühr	9'419	1'352	10'772
EBIT (Betriebsergebnis nach Abschreibungen)	4'564	350	4'774
Finanzertrag			2'453
Finanzaufwand			920
Finanzergebnis			1'533
Ergebnis zweckgebundene Fonds			-461
Unternehmensergebnis			-5'846
EBIT in %	2.5%	1.2%	2.2%
EBITDA in %	7.3%	2.5%	6.5%

¹ Die Covid-19-Entschädigung ist im Bereich Akutspital und Rehabilitation enthalten

ENTWICKLUNG GEWINNRESERVEN 2006 BIS 2021

BETRÄGE IN TCHF	Stand 01.01.2014	Stand 31.12.2021
Grundkapital	25'000	45'000
Reserven durch Bewertung der Assets (Swiss GAAP FER)	31'847	39'093
Gewinnreserven 2006 bis 2013	23'440	23'440
Gewinne kumuliert 2014 bis 2021		69'516
Gewinnablieferung an Kanton		-24'867
Gewinnreserven	23'440	67'389
Eigenkapital	80'287	152'182

KOSTEN PERSONALABSENZEN

BETRÄGE IN TCHF	2021	2020	2019	2018
Ärztinnen und Ärzte	5.4%	4.3%	5.8%	3.1%
Pflegepersonal	14.8%	10.9%	11.2%	9.5%
Medizintechnisches Personal	9.8%	9.6%	9.3%	8.1%
Medizintherapeutisches Personal	12.9%	15.3%	14.9%	8.3%
Sozialdienste	22.8%	13.4%	15.6%	4.2%
Hausdienstpersonal	12.7%	10.5%	13.2%	8.3%
Technische Dienste	8.3%	3.1%	3.9%	5.0%
Administrativpersonal	8.4%	7.7%	8.5%	6.0%
Kosten der Absenzen Total	14'411	11'562	11'993	8'744
in Total der Gesamtlohnkosten	10.6%	8.6%	9.4%	6.9%

LEISTUNGSSTATISTIKEN

LEISTUNGEN STATIONÄR

	2021	2020
Patientenaustritte (inkl. Säuglinge)	11'486	10'743
Patientenaustritte nach Herkunft		
Kanton Schaffhausen	9'224	8'606
übrige Schweiz	1'764	1'656
Ausland	498	481
Patientenaustritte nach Versicherungsklasse		
Allgemeinversicherte	84%	84%
Zusatzversicherte	16%	16%
Geburten	844	829

CMI	2021	2020
Total	0.949	0.942
Innere Medizin	0.966	0.933
Chirurgie	1.060	1.084
Orthopädie	1.364	1.399
Urologie	0.856	0.804
HNO	0.669	0.637
Gynäkologie	0.942	0.997
Geburtshilfe	0.718	0.696
Säuglinge	0.244	0.229
Pädiatrie	0.307	0.319
Geriatric Akut	1.614	1.834

DMI TARPSY	2021	2020
Akutpsychiatrie	1.005	1.016

PATIENTENAUSTRITTE	2021	2020
Total	11'486	10'743
Akutsomatik	10'044	9'285
Innere Medizin ¹	3'357	2'952
Chirurgie	2'204	2'307
Gynäkologie	698	596
Geburtshilfe	916	888
Säuglinge	830	822
Orthopädie	1'114	856
Urologie	517	505
HNO/ORL	132	89
Pädiatrie	52	42
Akutgeriatrie	224	228
Psychiatrie	739	742
Rehabilitation	519	464
Rehabilitation Bewegungsapparat	6	2
Rehabilitation Geriatrie	513	462
Langzeitpflege	184	252
Langzeitpflege Somatik	154	219
Langzeitpflege Psychiatrie	30	33

¹ Inkl. Rheumatologie

DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER	2021	2020
Ø Aufenthaltsdauer Akutsomatik ¹	4.8	4.9
Ø Aufenthaltsdauer Psychiatrie ²	25.8	24.4
Ø Aufenthaltsdauer Rehabilitation ²	19.5	19.4

¹ Gemäss Definition SwissDRG (exkl. Austrittstag)

² Berechnungsmethode nach Kalendertagen (inkl. Austrittstag)

PFLEGETAGE SWISSDRG (exkl. Austrittstag)

2021

2020

	2021	2020
Akutsomatik	47'929	45'785
Innere Medizin	20'725	19'241
Chirurgie	10'945	11'587
Orthopädie	4'775	4'014
Urologie	1'888	1'801
HNO	275	190
Gynäkologie	2'082	1'977
Geburtshilfe	3'080	2'901
Säuglinge	2'556	2'458
Pädiatrie	92	51
Geriatric Akut	1'511	1'565

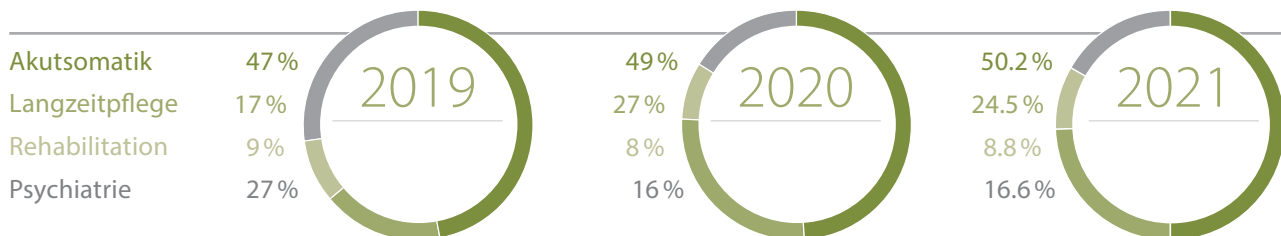
PFLEGETAGE NACH KALENDERTAGEN (inkl. Austrittstag)

2021

2020

	2021	2020
Psychiatrie	19'096	18'068
Rehabilitation	10'118	9'023
Muskuloskelettale Rehabilitation	86	28
Geriatrische Rehabilitation	10'032	8'995
Langzeitpflege	28'202	30'705
Übergangs- und Langzeitpflege	2'951	5'042
Psychiatrische Langzeitpflege	25'251	25'663

PFLEGETAGE¹



¹ Berechnungsmethode nach Kalendertagen (inkl. Austrittstag)

LEISTUNGEN AMBULANT

BEHANDLUNGSFÄLLE NACH AUFTRAGGEBERKOSTENSTELLE¹

2021

2020

Total	80'154	74'065
Medizin	31'357	30'432
Innere Medizin	372	587
Endokrinologie/Ernährungsberatung	2'332	2'280
Dialyse	310	319
Kardiologie	2'999	3'321
Gastroenterologie	1'617	1'341
Angiologie	851	710
Neurologie	2'778	2'563
Onkologie	641	921
Pneumologie	2'143	1'753
Notfallzentrum	17'314	16'637
Operative Disziplinen	10'470	10'109
Chirurgie	6'573	6'456
Orthopädie	2'266	2'131
Urologie	1'593	1'484
HNO	38	38
Frau und Kind	8'857	8'804
Gynäkologie/Geburtshilfe	8'633	8'587
Pädiatrie	224	217
Bewegung, Rehabilitation und Altersmedizin	665	660
Geriatric	226	187
Rheumatologie	439	473
Medizinische Servicezentren	20'696	21'299
Anästhesie	459	427
Rettungswesen	4'301	4'069
Labor	2'420	2'236
Radiologie und Nuklearmedizin	9'784	11'169
Spitalapotheke und Hygiene	346	363
Therapien	3'386	3'035
Ambulatorium Posthof	5'961	740
Radiologie Posthof	5'525	740
Kardiologie Posthof	436	0
Psychiatrische Dienste	2'148	2'021
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	1'480	1'241
KJPD	668	780

¹ Fallführender Bereich mit wirtschaftlicher Verantwortung**Kantonales Abklärungszentrum (separat bestellte Leistung durch Kanton)****25'589****12'677**

VERRECHENBARE TAXPUNKTE NACH AUFTRAGGEBERKOSTENSTELLE

2021

2020

Total	45'322'042	41'394'796
Medizin	21'911'737	20'623'270
Innere Medizin	94'375	164'021
Endokrinologie/Ernährungsberatung	567'164	607'622
Dialyse	3'245'951	3'486'528
Kardiologie	2'345'705	2'399'424
Gastroenterologie	1'964'499	1'576'892
Angiologie	1'065'783	882'081
Neurologie	1'624'119	1'251'247
Onkologie	1'724'551	1'990'641
Pneumologie	2'210'663	1'678'474
Notfallzentrum	7'068'927	6'586'341
Operative Disziplinen	5'801'317	5'683'019
Chirurgie	3'580'718	3'540'244
Orthopädie	1'268'734	1'251'847
Urologie	895'692	834'756
HNO	56'173	56'173
Frau und Kind	5'561'405	5'502'339
Gynäkologie/Geburtshilfe	5'521'889	5'465'132
Pädiatrie	39'515	37'207
Bewegung, Rehabilitation und Altersmedizin	675'046	642'707
Geriatric	262'920	224'896
Rheumatologie	412'127	417'811
Medizinische Servicezentren	6'164'720	6'182'809
Anästhesie	409'677	331'685
Rettungswesen	159'400	159'053
Labor	658'226	571'650
Radiologie und Nuklearmedizin	3'029'530	3'553'890
Therapien	1'907'886	1'566'531
Ambulatorium Posthof	2'604'278	285'689
Radiologie Posthof	2'149'919	285'689
Kardiologie Posthof	454'360	0
Psychiatrische Dienste	2'603'538	2'474'963
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	1'335'674	1'182'952
KJPD	1'267'865	1'292'010
Kantonales Abklärungszentrum	1'192'819	1'032'830

RETTUNGSDIENST



	2019	2020	2021
Rettungstransporte	3'875	3'917	4'473
Krankentransporte	998	839	605
Leerfahrten	154	146	193

EINTRITTE NOTFALLSTATION



	2019	2020	2021
Total	18'302	17'665	17'580
Ambulant	12'687	12'396	12'029
Stationär	5'615	5'269	5'551

ANZAHL PATIENTEN IN DER NOTFALLPRAXIS PRO JAHR



ALTERSSTRUKTUR DER PATIENTINNEN UND PATIENTEN

ANZAHL STATIONÄRE AUSTRITTE NACH ALTERSGRUPPEN (in Jahren, inkl. Säuglinge)	Total	weiblich	in %	männlich	in %
Total	11'486	6'565	100.0%	4'921	100.0%
0 – 9 Jahre	939	452	6.9%	487	9.9%
10 – 19 Jahre	222	119	1.8%	103	2.1%
20 – 29 Jahre	819	584	8.9%	235	4.8%
30 – 39 Jahre	1'328	1'028	15.7%	300	6.1%
40 – 49 Jahre	882	506	7.7%	376	7.6%
50 – 59 Jahre	1'291	636	9.7%	655	13.3%
60 – 69 Jahre	1'528	716	10.9%	812	16.5%
70 – 79 Jahre	1'997	1'024	15.6%	973	19.8%
80 – 89 Jahre	1'882	1'098	16.7%	784	15.9%
90 – 99 Jahre	583	396	6.0%	187	3.8%
Über 100 Jahre	15	6	0.1%	9	0.2%
Median Alter	61	59		63	

BEHANDLUNGSFÄLLE AMBULANT (exkl. KAZ)	2021		2020	
		in %		in %
Total	80'154	100.0%	74'065	100.0%
0 – 17	6'704	8.4%	6'186	8.4%
18 – 39	18'035	22.5%	16'950	22.9%
40 – 59	22'935	28.6%	21'447	29.0%
60 – 79	24'915	31.1%	22'751	30.7%
Über 80	7'595	9.4%	6'731	9.1%

BEHANDLUNGSFÄLLE AMBULANT (nur KAZ)	2021		2020	
		in %		in %
Total	25'589	100.0%	12'677	100.0%
0 – 17	6'247	24.4%	1'523	12.0%
18 – 39	10'178	39.8%	5'891	46.5%
40 – 59	6'600	25.8%	3'645	28.8%
60 – 79	2'343	9.2%	1'444	11.4%
Über 80	221	0.9%	174	1.4%

HERKUNFT DER PATIENTINNEN UND PATIENTEN

ANZAHL STATIONÄRE AUSTRITTE NACH HERKUNFT	2021		2020	
		in %		in %
Total	11'486	100.0%	10'743	100.0%
Kanton Schaffhausen	9'224	80.3%	8'606	80.1%
Schaffhausen	4'418	38.5%	4'089	38.1%
Klettgau	1'838	16.0%	1'741	16.2%
Reiat	1'057	9.2%	980	9.1%
Stein am Rhein	515	4.5%	455	4.2%
Neuhausen	1'366	11.9%	1'315	12.2%
Buchberg-Rüdlingen	30	0.3%	26	0.2%
Angrenzende Kantone	1'674	14.6%	1'560	14.5%
Zürich	1'228	10.7%	1'129	10.5%
Thurgau	446	3.9%	431	4.0%
Übrige Kantone	90	0.8%	96	0.9%
Ausland	498	4.3%	481	4.5%

EINTRITTE NOTFALLHAUSÄRZTEPRAXIS	2021		2020	
		in %		in %
Total	5'973	100.0%	5'207	100.0%
Kanton Schaffhausen	5'001	83.7%	4'398	84.5%
Schaffhausen	2'632	44.1%	2'312	44.4%
Klettgau	835	14.0%	690	13.3%
Reiat	588	9.8%	539	10.4%
Stein am Rhein	137	2.3%	124	2.4%
Neuhausen	806	13.5%	725	13.9%
Buchberg-Rüdlingen	3	0.1%	8	0.2%
Angrenzende Kantone	680	11.4%	590	11.3%
Zürich	427	7.1%	392	7.5%
Thurgau	253	4.2%	198	3.8%
Übrige Kantone	88	1.5%	62	1.2%
Ausland	204	3.4%	157	3.0%

OPERATIVE EINGRIFFE

FACHRICHTUNG	2021	2020
Total operative Eingriffe stationär	4'266	3'923
Chirurgie	1'519	1'678
Orthopädie	1'161	882
Gynäkologie/Geburtshilfe	972	842
Urologie	488	439
HNO	126	81
Schulzahnklinik	0	1
Total operative Eingriffe ambulant	2'104	2'085
Chirurgie	903	928
Orthopädie	539	483
Gynäkologie/Geburtshilfe	343	312
Urologie	277	318
HNO	35	35
Schulzahnklinik	7	9

CHOP – STATIONÄRE HAUPTBEHANDLUNG	2021	2020
Anzahl Prozeduren	8'107	6'838
Verschiedene diagnostische und therapeutische Massnahmen	2'992	1'927
Operationen an den Bewegungsorganen	1'638	1'438
Operationen am Verdauungstrakt	984	1'123
Geburtshilfliche Operationen	817	802
Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen	392	332
Operationen an den Harnorganen	358	366
Operationen am Integument	308	320
Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen	160	130
Operationen an Nase, Mund und Pharynx	119	81
Operationen am kardiovaskulären System	100	93
Operationen am Nervensystem	88	55
Operationen am respiratorischen System	64	89
Operationen am endokrinen System	43	31
Massnahmen und Interventionen nicht anderswo klassifizierbar	24	28
Operationen am Lymphgefässsystem	15	16
Operationen an den Ohren	4	2
Operationen an den Augen	1	5

SWISSDRG MDC – HAUPTDIAGNOSEGRUPPEN

2021

Total kodierte Fälle	10'044
Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	1'917
Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	1'042
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	965
Neugeborene	837
Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	808
Krankheiten und Störungen des Nervensystems	758
Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	521
Krankheiten und Störungen der Harnorgane	492
Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	458
Prä-MDC	380
Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas	306
Krankheiten und Störungen an Haut, Unterhaut und Mamma	301
Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	250
Verletzungen, Vergiftungen und toxische Wirkungen von Drogen und Medikamenten	205
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	195
Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane	194
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	130
Alkohol- und Drogengebrauch und alkohol- und drogeninduzierte psychische Störungen	72
Psychische Krankheiten und Störungen	62
Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsystems	47
Hämatologische und solide Neubildungen	45
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen, und andere Inanspruchnahme	23
Krankheiten und Störungen des Auges	10
Polytrauma	9
Verbrennungen	7
Sonstige DRGs	7
HIV	3

TARPSY PCG – HAUPTDIAGNOSEGRUPPEN AKUTPSYCHIATRIE

2021

Alle Fälle	739
Neurotische, Belastungs- oder somatoforme Störungen, Alter > 17 Jahre	147
Schizophrenie, schizotype oder wahnhaftige Störungen, Alter > 17 Jahre	146
Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol, andere Drogen oder andere Substanzen, Alter > 17 Jahre	101
Depressive oder bipolar depressive Störungen, Alter > 17 Jahre	92
Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol, andere Drogen oder andere Substanzen, Alter < 18 Jahre, oder komplizierende Diagnose oder bestimmte Behandlung	92
Störungen bei Demenz oder andere organische Störungen des ZNS, Alter < 18 Jahre, oder Alter > 75 Jahre mit komplizierender Diagnose oder bestimmter Behandlung, oder komplizierende Nebendiagnose	31
Depressive oder bipolar depressive Störungen, Alter > 17 Jahre, oder komplizierende Nebendiagnose	30
Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, Alter > 17 Jahre	28
Manische Störungen, Alter > 17 Jahre	21
Störungen bei Demenz oder andere organische Störungen des ZNS, Alter > 17 Jahre	19
Nicht gruppiert	8
Manische Störungen, Alter < 18 Jahre, oder komplizierende Nebendiagnose	7
Schizophrenie, schizotype oder wahnhaftige Störungen, Alter < 18 Jahre, oder komplizierende Nebendiagnose	5
Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen, Intelligenz- oder Entwicklungsstörungen, Alter > 17 Jahre	4
Neurotische, Belastungs- oder somatoforme Störungen, Alter < 18 Jahre	3
Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen, Intelligenz- oder Entwicklungsstörungen, Alter > 18 Jahre, oder bestimmte Intelligenz- oder Verhaltensstörung	3
Psychiatrische oder psychosomatische Behandlung ohne psychiatrische oder psychosomatische Hauptdiagnose	1
Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen, Intelligenz- oder Entwicklungsstörungen, Alter > 17 Jahre mit komplizierender Nebendiagnose	1

PERSONALSTATISTIK

BESCHÄFTIGTE NACH BERUFSGRUPPEN (Vollzeitstellen)

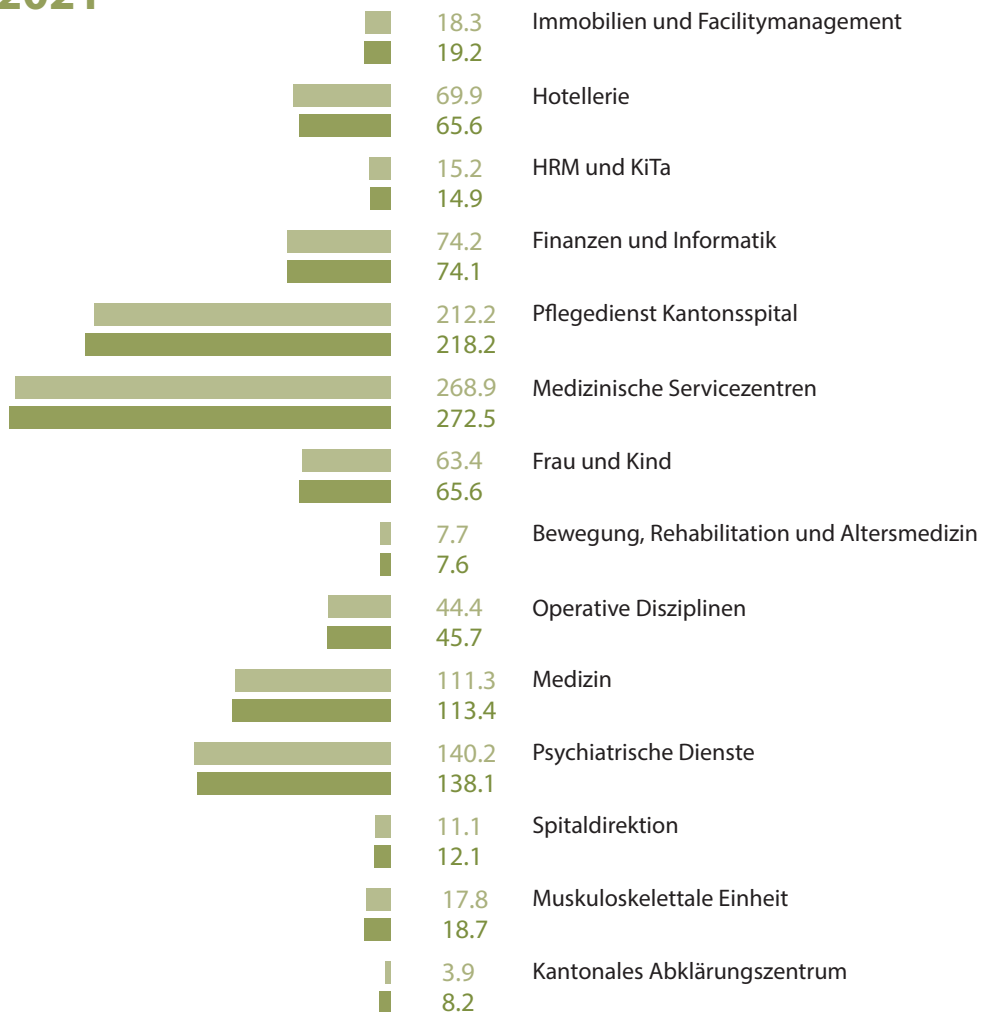
Ø 2021

Ø 2020

Total	1'073.9	1'058.6
Ärztinnen und Ärzte	154.4	149.1
Pflegepersonal	473.0	465.4
Medizintechnisches Personal	135.8	129.4
Medizinisch-therapeutisches Personal	58.9	60.7
Sozialdienste	11.2	11.3
Hausdienstpersonal	63.6	67.3
Technische Dienste	29.0	29.3
Administrativpersonal	147.9	146.1

VOLLZEITSTELLEN NACH BEREICHEN

2020 / 2021



ZAHLEN ZUM SCHLUSS

2

FACHSPEZIALISTEN
SPITALHYGIENE

26'322

COVID-ABSTRICHE PCR

8'514

COVID-ANTIGEN SCHNELLTEST

266

COVID-ANTIKÖRPERTEST

284

COVID-PATIENTEN

47

DAVON AUF IPS

346

BETTEN PRO FACHRICHTUNG

167

AKUTSOMATIK

62

PSYCHIATRIE

71

LANGZEITPFLEGE PSYCHIATRIE

46

LANGZEITPFLEGE SOMATIK
UND REHABILITATION

5

APOTHEKERINNEN

1'685

MITARBEITENDE

844

Gesunde Neugeborene

92.4

BERUFSKLEIDER
WÄSCHE IN TONNEN

Spitäler Schaffhausen Finanzen

Geissbergstrasse 81

8208 Schaffhausen

Schweiz 052 634 34 34

www.spitaeler-sh.ch

info@spitaeler-sh.ch

Herausgeber/Redaktion:

Spitäler Schaffhausen, Finanzen,

Geissbergstrasse 81, 8208 Schaffhausen

Gestaltung & Satz: Steven Grant, typogrant, Bibern

Korrektorat: Ingrid Kunz Graf, Stein am Rhein

Druck: Spitäler Schaffhausen